

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 32 · Nr. 6

Juni 2015

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonnement  
70% Filiale Bozen

### FAMILIE & SOZIALES

- 2 Eltern Kind Zentrum

### WIRTSCHAFT

- 6 Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich
- 7 HGV Kastelruth – Seis
- 10 Tourismusverband

### VEREINE

- 15 Heimatpflegefest auf Schloss Prösels
- 17 Neuer Ausschuss bei der Feuerwehr  
Kastelruth

### JUGEND & SENIOREN

- 20 Jugendräume
- 21 Katholische Jugend Schlern
- 22 Freiwilliger Zivildienst beim Weißen  
Kreuz

### UMWELT & GESUNDHEIT

- 24 Gesund in den Sommer

### KULTUR

- 26 Frühgeschichte Kastelruths



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Gemeinderatswahlen 2015  
S. 10

■ Kastelruth im Ersten Weltkrieg  
S. 28

■ Maibaum Fest in Kastelruth  
S. 27

## ELTERN KIND ZENTRUM



# Das EIKi verabschiedet sich in den Sommer

Im April sind viele musikbegeisterte Kinder mit ihren Eltern unserer Einladung zum **Schnuppertag** bei der **Musikkapelle Kastelruth** gefolgt. Ingrid Insam, selbst Mitglied der Musikkapelle und EIKi Mitarbeiterin, hat die vielen stauenden Kinder mit viel Freude durch den musikalischen Vormittag geführt. Neben zahlreichen Blasinstrumenten konnten auch jene ausprobiert werden, die besonders viel Krach machen. Dabei waren das Schlagzeug, das Xylophon und die großen Trommeln die Favoriten. Wir danken den Musikanten, für das Bereitstellen der Instrumente, der Musikkapelle für die Räumlichkeiten und ganz besonders Ingrid für ihre Zeit und ihren Einsatz.

Auch unser heuriges **Muttertagsbasteln** Anfang Mai hat wieder viele kleine und große Besucher ins EIKi gelockt. In wenigen Schritten konnte ein von uns vorgebasteltes Holzherz samt Teelicht von den Kindern bemalt und dekoriert werden. Mütter und Kinder haben den gemeinsamen Vormittag sehr genossen.

Unsere jahreszeitlichen Ausflüge erfreuen sich großer Beliebtheit und so war unsere **Frühlingswanderung** Mitte Mai wieder eine gelungene Aktion. Gemeinsam sind wir zum „Unterkalkadoierhof“ gewandert, wo viel Neues auf uns gewartet hat. Kindern und Eltern hat der Nachmittag auf dem Bauernhof gefallen und wir bedanken uns bei der Familie des „Unterkalkadoierhofes“ für ihre Freundlichkeit.

Der EIKi-**Tauschmarkt** bleibt während der Sommerferien geschlossen und öffnet mit dem kommenden Schuljahr wieder seine Tore. Wir



möchten bereits frühzeitig darauf hinweisen, dass mit Schulbeginn wieder Babyausstattung, Kinderbekleidung von 0-12 Jahren, Spielsachen und Bücher abgegeben werden können. Ein Tauschmarkt bietet günstige Preise und schadstoffarme Bekleidung (da bereits gewaschen!). Wir achten auf ein bewusstes Konsumverhalten und möchten hiermit aktiv ein Zeichen setzen. Genauere Infos ab Herbst im EIKi. Wir möchten alle Interessierten daran erinnern, dass die **EIKi-Räumlichkeiten** auch während der Sommerferien für Veranstaltungen gemietet werden können. Auch steht unser **Verleih von Reisebettchen, Tragetüchern und Holzstörchen** auch während der Ferien zur Verfügung. Infos bei Nina unter Tel. 339 1712472.

Im April wurde unser EIKi-Schnullerbaum am Kofel Opfer von Vandalismus! Das Schild wurde abgenommen und demoliert, die Schnuller, die von Kindern aufgehängt wurden, waren

verschwunden und der Ort war völlig zugemüllt. Uns trifft der Vorfall besonders schwer, bedenkt man die Mühen und Arbeit, die es uns gekostet hat, bis uns der Baum von der Gemeinde genehmigt wurde. Die Kinder, die dort ihren Schnuller verabschiedet haben, wurden bei dieser Tat genauso wenig berücksichtigt. Unsere Arbeit als EIKi-Team muss bestimmt nicht von jedem unterstützt werden, aber eine gewisse Wertschätzung und Rücksicht für unsere Tätigkeit haben wir uns gewiss verdient. Der Schnullerbaum wurde von uns wieder in Ordnung gebracht und wir wünschen uns, dass er dieses Mal so erhalten bleibt.

**Wir wünschen allen Kindern und deren Familien einen schönen, erholsamen und hoffentlich sonnenreichen Sommer! Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr mit vielen spannenden neuen Angeboten.**

*Das EIKi-Team*

Erster  
Pelletshersteller  
Südtirols mit  
Direktverkauf



WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Jetzt  
besonders  
günstig

Der natürliche Heizstoff  
aus heimischen Wäldern



St. Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal  
 Tel. +39 0471 786226  
 info@federer-pellets.com

KINDERGARTEN KASTELRUTH



# Feueralarm im Kindergarten Kastelruth



„Alarm... nocher sein mer schnell ausigongen – nix ungeleg – mir hobn gemiaßt glei außi.“

„Do isch der Rach außer kemmen.“

„Do hob`n die Feuerwehrmänner Atemschutzgeräte un.“

„Do isch der Koch, do hob`n sie den gerettet.“

„Der Feuerwehrmann isch mit der Flosche einigongen und hot die Rosa g`holt.“

„Ban Weissen Kreuz Auto hon i getörf t einischaug`n.“

„I hon getörf t in Koffer einischaug`n.“

„I hon getörf t in groaßn, groaßn Feuerwehrauto einisitzn und nor bin i orkupft.“

„I hon getörf t spritz`n.“

„I hon sell a getörf t.“

Aussagen der Kindergartenkinder

**Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth, dem Kommandanten, den Kindergartenvätern und dem Weißen Kreuz Seis mit seinen Mitarbeitern für dieses unvergessliche Erlebnis.**



## Frühlingsgedicht

Die Düfte der Blätter im Wind  
Fliegen an mir vorbei geschwind.  
Manch Blumen fangen an zu blühen.  
Ganz klar, der Frühling ist da!

Ob Kuckuck, Meise, Dohle oder Specht,  
viel Gesang der Vögel wär mir recht.  
Man muss leise sein um sie zu hören.  
Ganz klar, der Frühling ist da!

Ein Eichhörnchen springt an mir vorbei  
nach dem langen Winterschlaf, so frei!  
Springt flink von Ast zu Ast.  
Ganz klar, der Frühling ist da!

Plötzlich! Was sitzt auf deinem Hut?  
Ein Maikäfer, der gefällt mir gut!  
Ein Maikäfer, das ist wahr.  
Ganz klar, der Frühling ist da!

Das spürt man in allen  
Wäldern und Wiesen,  
denn wir sollen ihn auch genießen!  
Ganz klar, der Frühling ist da!

Evi Dalpiaz, 11 Jahre

## Aufrichtiger Dank

Anlässlich der Gemeinderatswahlen 2015 bedanke ich mich recht herzlich bei allen Wählern für jede Unterstützung, die ich erhalten habe. Ich freue mich über jede Stimme, auch über jene aus den Ladinischen Fraktionen. Gerne setze ich mich für das Wohl aller Bürger unserer Gemeinde und Fraktionen ein.

Inge Rabanser Gabloner

# Hugo, der Rabe



## Hallo Kinder,

Gestern war ich in der Bibliothek und habe eigentlich ein Bilderbuch über Regenwürmer gesucht, als ich plötzlich über ein altes Buch von der Wege- und Straßenentwicklung im Schlerngebiet stolperte. Wie ich da so am Boden saß, begann ich darin zu lesen.

Stellt euch mal vor, dass man erst seit 1887 unsere Gemeinde über eine richtige Straße erreichen kann. Davor gab es zum Teil nur schmale Wege und Steige. Es ist die Straße von Waidbruck nach Kastelruth und sie wurde in nur einem halben Jahr gebaut. Die nächste Straße, die gebaut wurde, war 1938 die Straße auf die Seiser Alm. Erst 1954 erbaute

man die Völser Straße von Blumau nach Völs und noch später (1972) wurde auch das Grödner Tal über den Pagnidersattel für uns erreichbar.

Ich habe auch was Lustiges in dem Buch gefunden. Bis 1925, also bis vor genau 90 Jahren war der Autoverkehr jeglicher Art in der Gemeinde Kastel-



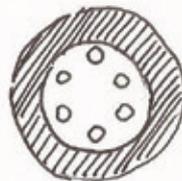
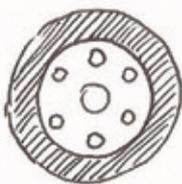
Copyright aeiou.at

ruth verboten. Man durfte nur mit Fuhrwerken über die Straßen fahren.

Ein besonders wichtiger Mann im Straßenbau war der Oberbaurat Dipl. Ing. Dr.h.c. Josef Riehl, der die

Straße von Waidbruck nach Kastelruth baute. Josef Riehl war ein Tiroler Bauingenieur und betrieb in Tagusens einen Steinbruch. Um seine Steine schnell abtransportieren zu können, war eine gute Straße für ihn sehr wichtig. Er war auch Bauleiter von vielen großen Straßen- und Bahnbauten (Brenner- und Pustertalerbahn) und Elektrizitätswerken in Bozen, Brixen und Meran.

Und bei den ganzen Autos wünsche ich mir jetzt auch eins. Nur weiß ich nicht, wie es aussehen soll. Wollt ihr mir eins entwerfen? Viel Spaß!



## PREISRÄTSEL:

Welche Straße baute der Bauingenieur Josef Riehl?

1. Die Straße von Blumau nach Völs    2. Die Straße auf die Seiser Alm    3. Die Straße von Waidbruck nach Kastelruth

Sende die Lösung bis 20. Juni an [gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it) oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Max Zilio** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch!

Max kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

## BÄUERINNEN



# Familie stärken

**Seit 1993 ist der 15. Mai der Internationale Tag der Familie. Der Familientag wurde geschaffen, um die Bedeutung der Familie zu unterstreichen. Das möchte auch die Südtiroler Bäuerinnenorganisation und weist auf die Lebensberatung für die bäuerliche Familie hin, die dafür da ist, Familien zu stärken.**

„Es ist nicht selbstverständlich, dass jede Familie glücklich ist, doch ein gutes Familienleben wirkt sich positiv auf den Weiterbestand des Hofes aus“, ist Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer überzeugt. Und deshalb ist es ein großes Anliegen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, die Familie zu stärken. Dazu gehört auch eine gute Beratung in Krisensituatio-

nen und das bietet die Lebensberatung für die bäuerliche Familie.

### Lebensberatung ist gefragt denn je

Immer mehr bäuerliche Familienmitglieder suchen bei der Beratungsstelle nach einem Lösungsweg aus ihrer Krise. 89 Anrufe sind 2014 bei der Koordinatorin der Lebensberatung für die bäuerliche Familie eingegangen. So viele wie noch nie. Ziel der rund 35 ehrenamtlich tätigen Lebensberaterinnen ist es die Ratsuchenden zu unterstützen und zu begleiten. Patentrezepte haben freilich auch sie nicht, aber in einem klärenden Gespräch mit einer neutralen Person können sich neue Perspektiven eröffnen. „Da tut es gut, wenn man sich an eine Person wenden kann, die im ersten Moment ein-

fach nur da ist und zuhört, ohne zu werten und zu urteilen. Dadurch kann man wieder Kraft gewinnen und Mut schöpfen. In einem zweiten Moment beginnt die Suche nach einem Lösungsweg“, sagt Nicole Irsara.

Die Beratung ermöglicht Schwierigkeiten zu überwinden, und zuletzt in vielen Situationen eine Zusammenführung und eine Stärkung der Familie.

### Lebensberatung für die bäuerliche Familie

**Kontakt:** Tel. 0471 999400  
Mo – Fr : 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.00 Uhr oder  
lebensberatung@baeuerinnen.it.

Die Beratungen sind kostenlos.

## Energie sparen mit neuen Fenstern

Denken Sie daran, der nächste Winter kommt bestimmt, mit dem Austausch von Ihren alten Fenstern werden Sie sich auch in der kälteren Jahreszeit in Ihrem Wohnheim wohlfühlen.

Neue Fenster bieten viele Vorteile, die Wohnqualität steigt spürbar, der Schall bleibt draußen und mehr Lichteinfall wirkt sich positiv auf das Raumklima und Wohlbefinden aus.

Wir organisieren Ihren Fensteraustausch inklusive aller Nebenarbeiten.

Nutzen Sie die derzeitige Steuerersparnis von 65%.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Angebot



**BAUNTERNEHMEN**  
GEOM. MARTIN GEBHARD KG

Telefon: 339 3267646

Email: [info@baufirma-gebhard.it](mailto:info@baufirma-gebhard.it)



**CERTIFIED**



Edition  
**2015**

Mitarbeiterzufriedenheit & Unternehmenskultur • Soddisfazione collaboratori & Cultura aziendale

## HDS

## Allianz für lebendige Orte

In Deutschland wird der Ruf nach einer Allianz für lebendige Orte immer lauter. Es verbreitet sich immer mehr die Erkenntnis, dass lebenswerte Innenstädte und Dörfer für eine gesunde gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung unverzichtbar seien. „Wir müssen jetzt alle an einem Strang ziehen. Lebendige Orte, die Stärkung des Handels in seiner gesellschaftlichen Funktion und der Erhalt der Nahversorgung sind eine Überlebensfrage für die Wirtschaft und Gemeinden“, so die Forderung von Politikern und Wirtschaftsvertretern.

In Südtirol hieß es kürzlich von Seiten des Landeshauptmanns: „Südtiroler

Weg fortsetzen“. Gemeint ist damit, dass die Landesregierung die flächendeckende Nahversorgung auf lange Sicht sichern wolle. „Südtirol gehört europaweit zu jenen Ländern, in denen das ‚Leben im Dorf‘ noch gut funktioniert. Unser Ziel ist und bleibt es, den Einzelhandel in den Wohn- und nicht in den Gewerbegebieten anzusiedeln. An diesem erfolgreichen Weg halten wir fest“, so der Landeshauptmann. Um die jahrzehntelang in Südtirol erfolgreich praktizierte Handelspolitik fortzusetzen, müsse der Einzelhandel auch in Zukunft in den bewohnten Zentren verankert bleiben. Dies sei eine wichtige Grundlage dafür,

Stabilität in den peripheren Landesteilen herzustellen und Abwanderungstendenzen erfolgreich entgegenzuwirken.

In Südtirol sind im Einzelhandel über 7.400 Geschäfte mit fast 16.000 Beschäftigten tätig. Viele dieser Unternehmen sind Klein- und Familienbetriebe, die dafür sorgen, dass unsere Orte und Dörfer noch lebendig und attraktiv für Einheimische sowie Gäste sind. Diese Besonderheit und Einzigartigkeit gilt es zu wahren und weiter zu entwickeln.

*Mauro Stoffella, Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)*

## RAIFFEISENKASSE KASTELRUTH – ST. ULRICH

## Neuwahlen und 125-Jahrfeier

**Großer Andrang herrschte bei der ordentlichen Vollversammlung der Mitglieder der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich. Grund dafür waren die Neuwahlen für den Verwaltungsrat und den Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse und die Feier zum 125-jährigen Gründungsjubiläum.**

**Ivana Peristi Silbernagl** und **Simon Insam** aus St. Ulrich sind die neuen Verwaltungsräte aus dem ladinischen Tätigkeitsgebiet, die von der Mitgliederversammlung gewählt wurden. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats **Anton Silbernagl, Karl Schieder, Stefan Hofer, Georg Goller, Michael Oberhofer, Josef Fulterer** und **Richard Fill** sowie die Aufsichtsräte **Oskar Malfertheiner, Markus Reichhalter** und **Stefan Schweigl** wurden in der Wahl allesamt wiederbestätigt. In der 125-Jahrfeier gingen Obmann Anton Silbernagl und Landeshauptmann Arno Kompatscher in ihren Ausführungen auf die Geschichte der Genossenschaftsidee und ihre Bedeutung für unser Land ein. Um für die Zukunft vorzusorgen stimmte die



*V.l.n.r.: Karl Schieder, Georg Goller, Markus Reichhalter, Oskar Malfertheiner, Ivana Peristi Silbernagl, Anton Silbernagl, Simon Insam, Richard Fill, Michael Oberhofer, Stefan Schweigl, Josef Fulterer und Stefan Hofer*

Mitgliederversammlung zu, aus dem diesjährigen Ergebnis einen Teil des Gewinns in einen neu einzurichtenden Zukunftsfonds umzubuchen. Mit dem „Zukunftsfonds Verantwortung“ sollen die Mitglieder nach den Raiffeisenprinzipien der Selbsthilfe und Selbstverwaltung auch in unsicheren Zeiten die Möglichkeiten haben, ihr Geschick selbst in die Hand zu nehmen.

Das Geschäftsjahr 2014 der Raiffeisenkasse konnte wiederum erfolgreich abgeschlossen werden. Das Eigenver-

mögen der Raiffeisenkasse hat inzwischen die Summe von 100 Mio. Euro erreicht. Mehr als 500 neue Kredite mit einem Gesamtvolumen von 104 Mio. Euro wurden im letzten Jahr neu ausgereicht. Die Tätigkeit der Vereine und Institutionen in den Gemeinden Kastelruth und St. Ulrich wurde auch im abgelaufenen Jahr wiederum mit mehr als 660.000 Euro unterstützt.

Fotos der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Raiffeisenkasse [www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich](http://www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich)

## HGV KASTELRUTH

# Skigebiet muss wieder belebt werden

**Kürzlich fand im Hotel Garni „Doris“ die Versammlung der Ortsgruppe Kastelruth des Hotelier- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Die Wiederbelebung des Skigebietes und die Verbindung auf die Seiser Alm standen dabei im Mittelpunkt.**

Ortsobmann Gottfried Schgaguler ging gleich zu Beginn auf die Problematik von „Marinzen“ ein und dankte jenen, die sich für die Wiederbelebung des Skigebietes eingesetzt haben. Er ersuchte um weitere Unterstützung, damit das Vorhaben der Verbindung auf die Seiser Alm effektiv realisiert werden kann. Weiters ging Schgaguler auf die Bemühungen der Ortsgruppe ein, im Rahmen der Marketingtätigkeit des Tourismusverbandes Seiser Alm, den Dörfern mehr Sichtbarkeit zu geben. Schließlich warf er die Frage auf, inwiefern es sinnvoll sein kann, den Gästen Mobilitätsleistungen „zum Nulltarif“ anzubieten. Vorausblickend kündigte Gottfried Schgaguler an, dass die Ortsgruppe plane, eine Spezialitätenwoche durchzuführen, und dass

derzeit Verhandlungen für die Einrichtung eines Trainingslagers einer prominenten Fußballmannschaft geführt werden.

Bezüglich Gemeinderatswahlen konnte Ortsobmann Gottfried Schgaguler berichten, dass sich mit Martin Fill und Raimund Zemmer gleich zwei Mitglieder der Wahl stellen werden. Er ersuchte um entsprechende Unterstützung für die genannten Kandidaten, damit die Stimme des Tourismus in der Gemeindestube auch künftig Gehör finden kann.

HGV-Gebietsobmann Michael Senoner ging auf die Initiativen und Tätigkeiten des HGV-Bezirktes Bozen und Umgebung ein. Toni Silbernagl, Präsident der Raiffeisenkasse Kastelruth, bedauerte, dass das Investitionsvolumen im Ort im Vergleich zu den vergangenen Jahren insgesamt gesunken sei. Zudem zeigte er sich besorgt über die sich immer schwieriger gestaltende Übergabe von gastgewerblichen Betrieben an die nächste Generation. Michaela Tschugguel, Mitarbeiterin der Abteilung IT/Online Marketing im HGV Bo-

zen, referierte über die optimale Sichtbarkeit von Betrieben in Internet und gab den Mitgliedern wertvolle Tipps für den Umgang mit Bewertungsportalen. Sie zeigte auch auf, wie die Marketingmittel des Betriebes am effizientesten zum Einsatz kommen können.

Klaus Schmidt, Leiter der HGV-Unternehmensberatung, gab anhand von griffigen Beispielen Tipps zum Erzielen von Mehrwert in den Betrieben.

HGV-Vizedirektorin Ester Demetz informierte über aktuelle Themen, wie die aktuellen Förderungsmöglichkeiten, den Aufschub des Brandschutztermins, die positiven Neuerungen in Sachen Gemeindeförderung und die geltenden Schulungspflichten gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Ortsversammlung klang bei Häppchen samt passenden Weinen aus, die von der Metzgerei „Gottfried Siebenföcher“, der Bäckerei „Burgauer“ und der „Weindiele“ zur Verfügung gestellt wurden.

## HGV SEIS

# Neuwahl des Ortsobmannes

**Kürzlich hat sich die Ortsgruppe Seis des Hotelier- und Gastwirteverbandes (HGV) im Activehotel „Diana“ zur Jahresversammlung eingefunden. Im Mittelpunkt stand dabei die Neuwahl des Ortsobmannes, die aufgrund des Rücktritts von Ortsobmann Gerhard Schiner notwendig geworden war. Als Nachfolger wurde dabei einstimmig Gerhard Thomaseth von der Pension Restaurant Pizzeria „Hauenstein“ gewählt.**

In seinem Bericht ging der scheidende Ortsobmann Gerhard Schiner auf die Aktivitäten der Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr ein und hob dabei die Beteiligung bei den Hexennächten hervor. Zudem fanden im Laufe des Jahres mehrere Aussprachen mit Institutionen und Verbänden statt, insbesondere zu den Themen Marketing und Mobilität. Als bedenklich stufte Schiner die geringen Auslastungszahlen der gewerblichen Beherbergungsbetriebe

in Seis ein. Für die Zukunft wünsche er sich, dass eine attraktive Gästeinformationsstelle im Ort entstehen könne sowie eine Pistenverbindung von der Seiser Alm nach Seis. Bei den bevorstehenden Gemeinderatswahlen werden sich die HGV-Mitglieder Stefan Perathoner und Christoph Fill der Wahl stellen.

HGV-Vizepräsident und Bezirksobmann Gottfried Schgaguler sowie HGV-Gebietsobmann Michael Senoner gingen auf die Initiativen und Tätigkeiten des HGV-Bezirktes Bozen und Umgebung ein.

Roman Viertler, Mitarbeiter der HGV-Steuerberatung, erläuterte die Neuerungen des Stabilitätsgesetzes und ging dabei auf die Problematiken rund um die Fakturierung an die öffentliche Verwaltung ein.

HGV-Vizedirektorin Ester Demetz informierte die Anwesenden über aktuelle Themen, wie die neue Kennzeichnungspflicht von Allergenen, die aktuellen Förderungsmöglichkeiten, den Aufschub des Brand-

schutztermins und die geltenden Schulungspflichten gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



V.l.: HGV-Vizepräsident Gottfried Schgaguler, Gebietsobmann Michael Senoner, der scheidende Ortsobmann Gerhard Schiner und Stefan Perathoner.



## SEIS - SEISER ALM BAHN

## Preise für ansässige Bürger der Gemeinden Kastelruth und Völs 2015 Tariffe per residenti dei comuni di Castelrotto e Fiè 2015

Kinder 0 – 7 Jahre frei - Bambini 0 – 7 anni gratis

Rollstuhlfahrer frei - Portatori di handicap su sedia a rotelle gratis

	Erwachsene - Adulti	Kinder - Bambini (8 – 15)
Einzelfahrt - Singola	6,00 €	6,00 €
Berg- und Talfahrt - Andata e ritorno	9,00 €	8,00 €
Fahrrad Einzelticket - Trasporto bicicletta (corsa singola)	2,00 €	2,00 €
Saisonkarte Sommer - Tessera stagionale* <b>nicht übertragbar - non trasferibile**</b>	25,00 €	25,00 €
Jahreskarte - Tessera annuale Gültigkeit 365 Tage ab Ausstellungsdatum - valida per 365 giorni dall'acquisto <b>nicht übertragbar - non trasferibile**</b>	60,00 €	60,00 €

\*Die Seis-Seiser Alm Bahn AG ist Mitglied beim Verband der Inhaber der Liftanlagen Gröden-Seiser Alm (Dolomiti Superski) und ist somit nicht berechtigt, im Winter eine Saisonkarte anzubieten.

La Funivia Siusi - Alpe di Siusi SpA fa parte del Consorzio Esercenti Impianti a Fune Val Gardena/Alpe di Siusi (Dolomiti Superski) e per quel motivo d'inverno non può essere rilasciata una tessera stagionale.

\*\*Bei Missbrauch wird die Karte ausnahmslos abgenommen und der Karteninhaber hat für 365 Tage kein Anrecht mehr auf die ermäßigten Club-Card-Preise.

Qualsiasi abuso comporta il ritiro immediato del biglietto e il titolare non ha più diritto di usufruire delle riduzioni Club Card per 365 giorni.

## Mögliche Zusatzleistungen bei Saison- und Jahreskarten Prestazioni supplementari alla tessera stagionale e annuale

	Saisonkarte - Tessera stagionale	Jahreskarte - Tessera annuale
Benutzung Almbus (Linie 11) - Utilizzo Almbus (linea 11)	10,00 €	15,00 €
Benutzung Shuttle-Busse - Utilizzo del servizio navetta***	10,00 €	20,00 €
Benutzung Loipen auf der Seiser Alm - Utilizzo delle piste da fondo dell'area Alpe di Siusi	/	20,00 €
Transport Fahrrad - Trasporto bicicletta	15,00 €	20,00 €

\*\*\*Die Zusatzleistung "Benutzung Shuttle-Busse" berechtigt die Nutzung der Linien 1 (Seis/Zentrum - im Winter), 2, 3, 4, 5 und 13 (Völser Weiher - im Sommer).

La prestazione supplementare „utilizzo del servizio navetta“ prevede l'utilizzo delle linee 1 (Siusi/centro - solo d'inverno), 2, 3, 4, 5, e 13 (Cabinovia>lghetto di Fiè - solo d'estate).

Die Benutzung des Seiser Alm Express (Linie 10 - Kastelruth > Seiser Alm) ist im Aufpreis **nicht** inbegriffen und somit extra zu bezahlen (Einzelfahrt: 10,00 €, Hin- und Retourfahrt: 15,00 € - Tickets nur im Bus erhältlich).

Il servizio Seiser Alm Express (linea 10 - Castelrotto>Alpe di Siusi) **non** è compreso nel supplemento e quindi è a pagamento (corsa singola: 10,00 €, andata e ritorno: 15,00 € - i biglietti sono acquistabili solo a bordo dell'autobus).

## Preise für die Parkgarage an der Talstation der Seiser Alm Bahn Prezzi dell'autosilo a valle della Funivia Alpe di Siusi:

Stundentarif - Tariffa oraria	0,40 €
Tagestarif - Tariffa giornaliera	3,00 €
1 Woche - 1 settimana	12,00 €
2 Wochen - 2 settimane	18,00 €

1 Monat - 1 mese	25,00 €
2 Monate - 2 mesi	45,00 €
3 Monate - 3 mesi	60,00 €
4 Monate - 4 mesi	75,00 €

5 Monate - 5 mesi	90,00 €
6 Monate - 6 mesi	100,00 €
Jahres-Abo - Abo annuale	150,00 €

## SPARKASSE KASTELRUTH

## Filialleiterwechsel

Im Zuge einer internen Umstrukturierung innerhalb der Südtiroler Sparkasse kam es zu einem Filialeiterwechsel in der Sparkassenfiliale in Kastelruth. Siegfried Weifner übernimmt nach zehnjähriger Leitung der Filiale Kastelruth die Führung der Filiale in Klausen. Die Führung der Filiale in Kastelruth wurde Christoph Fill anvertraut, welcher auf eine langjährige Bankerfahrung zurückgreifen kann. Fill leitete bereits die Sparkassenfilialen in Deutschnofen und Auer und betreute seit 2011 Firmenkunden im Raum Bozen. Er freut sich auf die neue Herausforderung und steht der heimischen Bevölkerung in finanziellen Angelegenheiten beratend zur Seite.



V.l.: Siegfried Weifner und Christoph Fill

**Wir ziehen um!**  
**Von Seis nach Kastelruth!**



Wegen Umbauarbeiten an der Talstation der Umlaufbahn Seiser Alm, wechselt Sport Energy für die Sommermonate von Juni bis Oktober 2015 nach Kastelruth!  
 (Skiverleih RC Kastelruth)



**ENERGY**  
**Sport**  
 SEIS

**INTERSPORT**

**MCKINLEY**

**Kastelruth**

Paniderstr. 10  
 Tel. +39 0471 707 641

[www.sport-energy.it](http://www.sport-energy.it)  
[info@sport-energy.it](mailto:info@sport-energy.it)

**Öffnungszeiten**

Mo - Sa  
 8.30 - 12.00 Uhr  
 15.00 - 19.00 Uhr

**August**

Sonntags geöffnet!

**ALLES FÜR TREKKING UND OUTDOOR.**  
**DAMEN, HERREN & KINDER!**  
**TOP PREISE !!!**

## Das Familienprogramm 2015 der Ferienregion Seiser Alm

**Dolomiti Ranger, Hexenmeisterbrief und Bauerndiplom: Zwischen dem 29. Juni und dem 27. August 2015 erwartet die kleinen Gäste in der Ferienregion Seiser Alm wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm, an dem natürlich auch einheimische Kinder gerne teilnehmen dürfen.**

Bei einer spannenden Entdeckungsreise unter dem Motto „**Tierische Bauwerke**“ erhalten Kinder und Eltern von 30. Juni bis 27. August spannende Einblicke in den Naturpark Schlern Rosengarten. An drei Tagen pro Woche finden im Naturparkhaus in Tiers und der umliegenden Umgebung sowie auf dem Völser Weiher und in Seis verschiedene Expeditionen rund um die Tierwelt der Dolomiten statt. Den Teilnehmern aller drei Tage winkt anschließend die wohlverdiente Auszeichnung des „**Dolomiti Rangers**“. Beim Programm „**Hexenzauber**“ vom 3. bis zum 27. August erleben Eltern und Kinder gemeinsam schaurig-schöne Abenteuer auf den Spuren der Hexen und Hexenmeister: Sie wandern mit Hexe Martha zu mystischen Plätzen auf der Seiser Alm, tauchen im Schloss Prösels in vergangene Zeiten ein, entdecken die Welt der Kräu-



Foto: Alex Filz

ter und erleben eine gespenstische Nachtwanderung. Für alle Kinder, die bei drei Hexenprogrammen teilnehmen, gibt's den Meisterbrief für Hexen und Hexenmeister.

Beim „**Erlebnis Bauernhof**“ zwischen dem 29. Juni und dem 30. Juli besuchen Eltern und Kinder vier Höfe, lernen die unterschiedlichen bäuerlichen Arbeiten und Produkte kennen und dürfen selbstverständlich auch selbst anpacken. Neben tierischen Er-

lebnissen mit Kühen und Pferden erfahren die Teilnehmer auch, wie aus Getreide Mehl und aus Mehl dann Brot wird. Zum Wochenabschluss gibt es ein richtiges Diplom für kleine Bäuerinnen und Bauern.

Eine detaillierte Programmübersicht mit Preisangaben ist unter [www.seiseralm.it/fs](http://www.seiseralm.it/fs) abrufbar. Die Anmeldung erfolgt in den Tourismusbüros der Ferienregion.

*Seiser Alm Marketing*

## Seiser Alm Kinderski: Gewinner steht fest

**Im vergangenen Sommer luden Seiser Alm Marketing und die Liftunternehmer der Ferienregion zusammen mit der Online-Plattform „Open Innovation Südtirol“ des Ivh-Wirtschaftsverbandes zu einem Ideenwettbewerb ein: Gesucht wurde das Design für den exklusiven Seiser Alm Kinderski. Ende Oktober wählten knapp 200**

Schüler der Grundschule Kastelruth unter den 95 eingereichten Designs die sechs schönsten aus. Nach einer weiteren Vorauswahl einer Fachjury wurde der Gewinnerski am Ende der kommenden Wintersaison im Rahmen eines öffentlichen Abstimmungsverfahrens unter den drei Finalisten ermittelt. Gäste und Einheimische konnten in den Skiverleihen, Skischulen und

Informationsbüros unserer Ferienregion abstimmen. Mit über der Hälfte der knapp 750 Stimmabgaben wurde der Ski von Federico Perruccio (im Bild) zum Sieger gekürt. Dieser wird ab Winter 2015/16 im Einzelhandel und in den örtlichen Skiverleihstationen unserer Ferienregion erhältlich sein.

*Seiser Alm Marketing*



## Musikgenuss in der Ferienregion Seiser Alm

**Auch dieses Jahr kommen Kulturinteressierte in der Ferienregion Seiser Alm wieder voll auf ihre Kosten. Erstmals macht auch das Südtirol Jazz-Festival bei uns Halt.**

Wie jedes Jahr laden auch 2015 verschiedene Musikfestivals zum Feiern ein. Zwei Klassiker sind natürlich die Konzerte der Kastelruther Spatzen, das Open Air am 5. und 6. Juni und das große Spatzenfest vom 9. bis zum 11. Oktober.

Aber auch Liebhaber klassischer Musik kommen nicht zu kurz. Die 13. Ausgabe des **Schlern International Music Festivals** von 8. bis 28. Juli bietet die seltene Gelegenheit, Konzerte vieler bekannter und berühmter Musiker in der Ferienregion Seiser Alm mitzuerleben. Auf dem Festivalprogramm stehen auch heuer wieder, neben einem internationalen Wettbewerb, Meisterklassen und Workshops, rund 30 Nachmittags- und Abendkonzerte, an denen sich renommierte Musikprofessoren und junge Künstler aus Nord- und Südamerika, Asien und Europa beteiligen.



Im Juli bietet außerdem das Dorf Seis bei den alljährlichen **Summer Classics** vom 13. Juli bis 17. August eine außergewöhnliche Konzertreihe an. Künstler, die vorwiegend aus Italien stammen und auf internationale Erfahrung bauen, spielen Werke großer Komponisten. Die Konzerte, die mittlerweile fester Bestandteil des sommerlichen Kulturprogramms in der Ferienregion Seiser Alm sind, finden jeweils montags um 21.00 Uhr statt. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind zwei Konzerte im Rahmen des alljährlichen Südtirol Jazz-Festival. „**Jazz at Dusk and Dawn**“ lautet

dann das Motto am 3. und 4. Juli: Eine fünfständige Wanderung mit anschließender Übernachtung verbindet ein einmaliges Naturerlebnis mit musikalischem Genuss. Ausgehend von Kastelruth, Seis, Compatsch, Tiers und Völs machen sich an diesem Nachmittag Jazzfans mit internationalen aber auch einheimischen Musikern und Musikerinnen auf unterschiedlichen Routen zu Fuß auf den Weg zum Schlernhaus. Unterwegs begleiten musikalische Intermezzi die Rastzeiten. Die Mühe des Aufstiegs lohnt sich auf jeden Fall: Denn vor dem Schlernhaus auf 2.475 Metern Höhe stehen zwei außergewöhnliche Konzerte auf dem Programm. Der Akkordeonvirtuose Vincent Peirani und dessen Duopartner François Salque spielen auf dem Hochplateau mit Panoramablick zum Sonnenuntergang (19.00 Uhr) und – am nächsten Tag – zum Sonnenaufgang (6.00 Uhr). Mehr Infos zu den Musikveranstaltungen unter [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it).

*Seiser Alm Marketing*

## Laufmonat Juli

**Mit dem 3. Seiser Alm Halbmarathon am 5. Juli, dem Trainingscamp der kenianischen Marathonstars und der Seiser Alm Running EXPO, steht der Monat Juli in der Ferienregion Seiser Alm wieder ganz im Zeichen des Laufens.**

Nach dem großen Erfolg bei den ersten beiden Ausgaben wird auf der Seiser Alm dieses Jahr der 3. Halbmarathon ausgetragen. Der Startschuss fällt am 5. Juli um 10.00 Uhr in Compatsch. Von dort laufen die Teilnehmer über grüne Weiden und blühende Blumenwiesen in Richtung Ritsch Schwaige und von dort vorbei am Hotel Icaro bis zur Bergstation der St. Ulrich-Seiser Alm-Bahn, zurück zur Ritsch Schwaige, vorbei an der Rauchhütte bis zum höchsten Punkt auf 2.050 Meter unterhalb des Goldknopfs bei der Almrosenhütte. Von dort führt die Strecke über das Hotel Panorama und die Laurinhütte zurück nach Com-

patzsch, wo die Profis und Freizeitläufer nach mehr als 21 Kilometern und zirka 600 Höhenmetern das Ziel erreichen. Für die richtige Motivation beim Seiser Alm Halbmarathon sorgen dieses Jahr wieder einige kenianische Marathonläufer, die die Teilnehmer im Start-Zielbereich anfeuern werden. Die afrikanischen Athleten nutzen die einmalige Beschaffenheit der Seiser Alm mit ihrer Höhenlage von 1.800 bis 2.300 Meter und den unterschiedlichen Laufstrecken für ihr zweiwöchiges Training für die anstehenden Herbstmarathons. Durch ein längeres Höhentraining auf der Hochalm erreichen Ausdauersportler wegen des verminderten Sauerstoffgehalts der Luft ein besseres körperliches Leistungsniveau und können somit eine höhere Belastungsverträglichkeit im Flachland erzielen. Ende Juli findet schließlich zum vierten Mal in Folge die Seiser Alm Running EXPO statt, dieses Mal auf dem Schul-



hof in Kastelruth. Am 26. und 27. Juli haben dabei alle Teilnehmer die Möglichkeit, auf den verschiedenen und unterschiedlich anspruchsvollen Laufstrecken des Seiser Alm Running Parks mit einer Gesamtlänge von 180 Kilometern die neuen Modelle der Running-Bekleidung und der Laufschuhkollektion 2016 von den weltweit führenden Herstellern zu testen. Für weitere Informationen und Anmeldungen für den Seiser Alm Halbmarathon: [running.seiseralm.it](http://running.seiseralm.it)

*Seiser Alm Marketing*

## GEMEINDEWAHLEN

## Gemeinderatswahlen 2015

	Gesamt- ergebnis	Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3	Sektion 4	Sektion 5	Sektion 6
<b>SVP</b>							
FILL Martin	1.011	271	249	252	100	90	49
KARBON Oswald	984	211	183	342	79	99	70
KARBON Markus	586	59	23	64	216	220	4
MALFERTHEINER Verena	569	55	31	62	228	188	5
PALLANCH Cristina	554	86	55	70	180	155	8
HOFER Adolf	545	169	157	103	24	28	64
SQUEO Felice Egidio	364	85	125	60	50	37	7
ZEMMER Raimund	361	105	102	122	14	14	4
FILL Christoph	351	25	30	16	150	127	3
BERGMEISTER Patrick	336	0	3	7	6	4	316
TRÖBINGER SCHERLIN Hannes	313	35	48	147	29	44	10
JAIDER Meinhard	304	45	61	159	13	22	4
HOFER Ambros	289	9	6	13	2	0	259
RABANSER Inge	267	81	48	92	7	21	18
MULSER Verena	248	19	21	70	51	83	4
HÖLLRIGL Thomas	244	64	46	81	30	16	7
PROFANTER Katharina	213	53	47	55	21	26	11
KOSTNER Helmut	193	54	35	31	40	28	5
FILL Danny	189	70	54	20	15	15	15
MAYRHOFER Hubert	187	2	6	4	3	1	171
PROSSLINER Irmgard	167	23	18	97	6	19	4
SCHERLIN Daniela	162	3	4	4	3	3	145
MAYRL Dagmar	136	27	18	6	51	33	1
PATTIS Egon	122	12	1	10	54	43	2
PERATHONER Mirka	105	1	0	3	0	2	99
COLLI Andreas	66	8	0	0	23	11	24
PERATHONER Stefan	17	1	0	0	11	5	0
<b>Freiheitlichen</b>							
GOLLER Patrick	180	41	40	37	20	21	21
PROSSLINER Günther	133	33	27	35	11	13	14
VERANT Julia	106	19	13	26	14	11	23
SENONER Manfred	89	17	7	18	8	9	30
<b>Bürgermeister</b>							
COLLI Andreas	2.796	561	515	597	332	320	471
PERATHONER Stefan	478	31	27	44	164	160	52

Sektion 1 – 2 Kastelruth

Sektion 3 Seiser Alm, St. Michael, St. Valentin, St. Oswald, Tisens, Tagusens

Sektion 4 Seis

Sektion 5 Seis, St. Vigil

Sektion 6 Ladinische Fraktionen

## THEATERBEZIRKES ROSENGARTEN-SCHLERN-RITTEN

# Jahresvollversammlung und Bezirksausschusswahlen

**Auf Einladung des Bezirksausschusses fanden sich die VertreterInnen der Mitgliedsbühnen des Theaterbezirkes Rosengarten-Schlern-Ritten am 19. März im 'Gasserhof' in Eggen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. An dieser Stelle nochmals ein Dank an die Obfrau Marion Weissensteiner und den Ausschuss der Eggener Volksbühne für die Organisation.**

Das Programm für den Abend beinhaltete Berichte des Bezirksausschusses zu diversen Projekten, die im Bezirk laufen, sowie zu den Tätigkeiten des vergangenen Jahres, aber auch zu den Referaten der VertreterInnen der STV-Geschäftsstelle. Die einzelnen Bühnen berichteten über ihre Erfolge der vergangenen Monate und ihre Pläne für die Zukunft.

Besonders gezeichnet war das Treffen sicherlich von der Wahl des neuen Bezirksausschusses, also der Leute, die in den nächsten drei Jahren Ansprechpartner für die Bühnen sein sollen.

Vom alten Ausschuss, dem für seinen großartigen Einsatz nochmals herzlich gedankt sei, waren nur Margareth Fink und Alfred Niederstätter bereit, ihr Amt weiterzuführen. Sie hatten jedoch bereits im Vorfeld des Abends eventuelle Kandidatinnen und Kandidaten für einen neuen Ausschuss kontaktiert. Nachdem sich genügend Leute hierfür finden ließen, wurde die Zahl der Ausschussmitglieder um eine Person aufgestockt, sodass der neue Ausschuss nun nicht mehr aus fünf, sondern aus sechs Leuten besteht.

**Das Ergebnis der Wahl:** Andrea Mittermair, Karl Oberhöller, Erwin Santa und Marion Weissensteiner bilden nun zusammen mit Obmann Alfred Niederstätter und Vizeobfrau Margareth Fink den neuen Theaterbezirksausschuss Rosengarten-Schlern-Ritten.

Der neue Obmann bedankte sich speziell bei seiner Vorgängerin Margareth Fink, die ihm nun als Vizeobfrau zur Seite stehen wird, für ihr jahrelanges Engagement in diesem Amt, dankte aber auch dem alten wie dem neuen Ausschuss für die gute Arbeit bzw. für die



Der neue Bezirksausschuss v.l.: Karl Oberhöller, Erwin Santa, Marion Weissensteiner, Alfred Niederstätter, Andrea Mittermair, Margareth Fink

Bereitschaft, sich für den Theaterbezirk einzusetzen zu wollen. Recht herzlicher Dank für gute Zusammenarbeit gebührt an dieser Stelle auch dem STV-Präsidium!

Nach dem formellen Teil gab es natürlich noch eine Stärkung. Das gemütliche Beisammensein ermöglichte den einzelnen Bühnen untereinander noch einen regen Austausch.

Der neue Ausschuss sollte überdies nicht allzu lange warten, um in medias res zu gehen. Schon am 1. April traf sich die sechsköpfige Gruppe, unter anderem, um die verschiedenen Aufgaben einzuteilen: Andrea Mittermair übernimmt die Rolle der Fotografin, Karl Oberhöller gibt den Kassier, Erwin Santa wurde zum Bezirksspielleiter ernannt und Marion Weissensteiner übernimmt die Tätigkeit der Schriftführerin.

Einige geplante Projekte für dieses Jahr sind ein Spielerkurs (Mai), der Bezirksausflug für die Mitglieder der Bühnen und deren Familien (Juli), die Theaterwerkstatt für Kinder von 11 bis 15 in Zusammenarbeit mit dem 'Haus der Familie' Ritten (Juli), die Sommergespräche für die Ausschussmitglieder der Bühnen des Bezirks (August) sowie der Ausflug der Ausschussmitglieder der Theaterbezirke Südtirols (September).

## Hutter Sport

· HAUS SILBERNAGL ·

Der Wanderspezialist - L'esperto in escursioni

Santnerstr. 4 - 39040 Seis am Schlern  
Tel. 0471 706102 - info@huttersport.com

Schöffel

Ich bin raus.

Freizeitmode u. Trachten  
für Damen, Herren und Kinder

## KANINCHENZUCHTVEREIN

# Kaninchenzuchtverein KVS 7 Eisacktal

Am 2. und 3. Mai fand in der Feuerwehrrhalle in Atzwang die Frühlingsschau des Kaninchenzuchtvereines 7 Eisacktal statt. Im Mittelpunkt stand heuer die süd-tirolweite Vergleichsschau von Würfen, welche es in dieser Form bisher noch nicht gab.

Für das Publikum war es faszinierend, die Muttertiere mit ihren 6 bis 10 Wochen alten Jungen zu beobachten und das gleich in vielen verschiedenen Rassen und Farbschlägen: vom Riesen (Normalgewicht eines ausgewachsenen Kaninchens ca. 8 kg) bis zum Farbenzwerger (ca. 1,2 kg). Unser Streichelzoo mit 12 kleinen Küken, war auch heuer wieder eine Attraktion – nicht nur für die Kinder!

Obmann Albert Resch freut sich über den tollen Erfolg dieser Schau. Ein großes Dankschön spricht er den fleißigen Helfern der Schau aus, sowie den Preisrichtern Stanis Thaler und Falvio Tomasi, der Freiwilligen Feuerwehr Atzwang und natürlich den vielen, vielen Besuchern, die eine Schau erst zu einer solchen machen.

Bei der Bewertung der Jungtiere, welche am Samstag vor Publikum stattfand, konnten Züchter, Jungzüchter und Interessierte beobachten, welche Merkmale ein Rassekaninchen haben sollte. Bei der Preisverteilung am Sonntag konnte die Jugend des KVS 7 wieder punkten: Inge Resch (6) holte sich den verdienten 1. Platz und besitzt somit den schönsten Wurf Südtirols. Den zweiten Platz erreichte Konrad Verant (KVS 5), gefolgt von Mutschlechner Johann (KVS 7) und



Wurf eines Zwergkaninchens Löwenkopf



Die stolze Jugend des Kaninchenzuchtvereines 7 Eisacktal

Psenner Helmuth (KVS 7). Den schönsten Rammler bei den Jungtieren hatte Peter Pranter, die schönste Häsin Inge Resch.

„Ich bin immer noch beeindruckt von den fröhlichen, begeisterten und glücklichen Gesichtern unserer kleinen und großen Besucher“, so Obmann Albert Resch. Am 17. und 18. Oktober 2015 feiert der KVS 7 sein 40-jähriges Bestehen wiederum mit einer Kaninchenschau in Atzwang mit einem tollen Rahmenprogramm. Auflösung des Schätzspiels: Gesamtgewicht: 15,41 kg. Der Wurf mit den 9 Löwenkopfkämbchen und Muttertier wog 13,17 kg, das Zwerghuhn-paar 1,61 kg und die 12 Küken wogen 0,63 kg. Ferdinand Kafmann aus Gummer freute sich über einen tollen Geschenkskorb.



**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



## VERSCHÖNERUNGSVEREIN KASTELRUTH

# Eine saubere Umwelt geht uns alle an

**Auch heuer lud der Verschönerungsverein Kastelruth zur alljährlichen Säuberungsaktion ein. Ziel war es, im Dorf Kastelruth und Umgebung nach achtlos entsorgtem Müll Ausschau zu halten.**

Bereits um acht Uhr früh machten sich an einem Samstag Ende April mehrere Gruppen auf den Weg, um ihren Beitrag zur Pflege unseres Lebensraumes und zu einer sauberen Umwelt zu leisten. Der gefundene Müll wurde von den Helfern und Helferinnen in Müllsäcken verstaut und im Recyclinghof abgegeben. Dort wurde er sorgfältig getrennt.

Ziel der Aktion soll es auch sein, die Bürger zu einem bewussten Umgang mit der Umwelt anzuhalten und diesen Gedanken auf Mitbürger und Gäste zu übertragen.

Der Verschönerungsverein Kastelruth bedankt sich mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott“ bei allen freiwilligen Helfern für ihre Teilnahme an der Aktion.

Ein besonderer Dank gebührt auch dem Konsummarkt Kastelruth mit der Bäckerei Burgauner und Metzgerei Silberagl für die gute „Marende“, dem Restaurant Cristallo sowie der Gemeinde Kastelruth und den beteiligten Vereinen.

*Der Verschönerungsverein Kastelruth*



## 7. Heimatpflegefest

im Zeichen

35 Jahre Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht & 55 Jahre Heimatpflegeverein Schlern-Kastelruth

auf Schloss Prösels  
am **Sonntag 21. Juni 2015**

Offene Veranstaltung  
**Festprogramm**

9:30 Uhr Einlass in das Schloss und Empfang der Gäste mit einem kleinen Umtrunk und  
**Eröffnung der lebenden Werkstätten**

11:00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit **P. Roland Faustin** ofm  
mitgestaltet vom **Kinderchor Völs am Schlern**

**Begrüßung**

Landesobmann Dr. Peter Ortner  
Agnes Egger Andergassen  
Christine Rier

Grußworte von Kulturlandesrat **Philipp Achammer**

**Festvortrag**

**Die Zukunft der Tracht im Blickfeld**

Agnes Egger Andergassen

**Für Unterhaltung sorgen**

Die 6 Kraxn  
Schildbergmusik  
Kinderchor Völs am Schlern  
Burggräfler Alphornbläser  
Volkstanzgruppe Ulten  
Volkstanzgruppe Fodom/Buchenstein

**Kinderspielecke in der kleinen Wiese**

Ab 13 Uhr gibt's Völser Bauernkost

**14.30 Uhr Trachtenschau aus dem Schlerngebiet**

**Erscheinen in Tracht ist erwünscht**

## LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

Bewegung, Spiel und Spaß im  
Wald für Grund- und Mittelschüler

Die Laufgemeinschaft Schlern  
organisiert von Ende Juli bis Ende  
August das Sommertraining mit  
der zweisprachigen Sportstudentin  
Ilaria Beccaro.

Jeweils 2 Mal wöchentlich abends  
(insgesamt 10 Einheiten).

Anmeldungen unter 333 2338432  
(Brigitta)

## REITVEREIN SCHLERN

## Die Reitsaison kann beginnen

**Die Beteiligung am diesjährigen Rittmarathon ist schon rekordverdächtig: 14 Kinder, 11 Jugendliche und sage und schreibe 95 Erwachsene haben am Wettbewerb teilgenommen. Welch eine Freude!**

Der Rittmarathon ist ein große Chance für unsere begeisterten Reiter sich in Geschwindigkeit und Geschicklichkeit zu messen; sozusagen eine der besten Möglichkeiten für den landesweit bekannten Oswald von Wolkensteinritt zu trainieren. Die Teilnehmer strömten aus ganz Südtirol herbei, um sich dieses Turnier nicht entgehen zu lassen. Natürlich waren auch viele Zuschauer anwesend, die sich bei Speis und Trank die spannenden Wettkämpfe nicht entgehen ließen.

Die ersten 3 Platzierten lauten wie folgt:

**Kinder**

Maria Gasslitter, Julia Gasslitter, Tommy Hofer

**Jugendliche**

Patrizia Gasslitter, Isabel Stuflessler, Alma Seebacher

**Erwachsene**

Verena Gasslitter, Hannes Jaider, Claudia Putzer

Die gesamte Ergebnisliste finden sie unter [www.reitclubschlern.com](http://www.reitclubschlern.com)

Der gesamte Ausschuss des Reit- und Fahrverein Schlern möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern, Teilnehmern und Zuschauern recht herzlich bedanken! Und nicht vergessen,



Maria Gasslitter, Julia Gasslitter und Tommy Hofer



Patrizia Gasslitter, Isabel Stuflessler und Alma Seebacher

wir sehen uns wieder am 25. Oktober beim traditionellen Herbstreitturnier.

*Reit- und Fahrverein Schlern*



Hannes Jaider, Verena Gasslitter und Claudia Putzer

Tel. 0471 706290

## Pizzeria Restaurant Cristallo

Täglich geöffnet  
Restaurant 12-14 Uhr 18-21 Uhr  
Pizzeria 12-14 Uhr 18-23 Uhr

## FEUERWEHR KASTELRUTH

## Für die nächsten fünf Jahre im Einsatz



Foto: Helmuth Rier

Der neue Ausschuss der Feuerwehr Kastelruth. V.l.: Martin Fill, Kommandant – Stellvertreter Markus Rauch, Kommandant Josef Silbernagl, Armin Schgaguler und Oswald Karbon

**Am 14. März fand die 131. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kastelruth statt. Josef Silbernagl wurde als Kommandant bestätigt.**

Bei der Vollversammlung waren 45 Wehrmänner und sieben Jugendfeuerwehrmänner anwesend, ebenso auch Bürgermeister Andreas Colli, Abschnittsinspektor Erich Mayrl, Pfarrer Franz Pixner, einige Ehrenmitglieder und Vertreter der Nachbarswehren. Große Zustimmung haben Kommandant Josef Silbernagl und sein Stellvertreter bekommen. Kommandant – Stellvertreter ist auch die nächsten fünf Jahre wieder Markus Rauch. Weiters wurden in den Ausschuss Martin Fill als Kassier, Armin Schgaguler als Schriftführer und Oswald Karbon gewählt. Der neue Kassarevisor ist Ger-

hard Fulterer. Bei der Vollversammlung fand auch die Angelobung von zwei neuen Feuerwehrmännern statt, es sind dies Florian Gabloner und Matthias Rier. Martin Fill und Daniel Trocker bekamen das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr.

**Dr. Marion Pircher**

Psychotherapeutin

Völs: Weiherstraße 23  
Eppan: Hugo-Zuber-Weg 23  
Lana: Maria-Hilf-Straße 8

Termine nach Vereinbarung  
**Tel.: 349/6129857**  
E-Mail: mail@marion-pircher.it

Weitere Infos unter: [www.marion-pircher.it](http://www.marion-pircher.it)

**ENGLISCH fürs  
Gastgewerbe**

Biete **Übersetzungen** von Speisekarten, Prospekten und dgl.,

sowie **Englischunterricht** für Mitarbeiter im Gastgewerbe (Einzeln oder in Gruppen)

Dr. Edith Schmuck,  
☎ 340-2929421,  
[edith.schmuck@hotmail.de](mailto:edith.schmuck@hotmail.de)

**Grillspezialitäten****Metzgerei Stefan Seis**

Der Grillspaß kann beginnen! Tel.0471 / 704249

**Holen Sie sich die Grilltipps beim Chef persönlich!**

Bei uns erhalten Sie marinierte Schweinsrippen, Nackensteak, Rückensteak, Truthahn-, Rindsschnitzel, Lammkotelett, Schweinefiletspieße, Gemischte Spieße und verschiedene Grill- und Bratwürste.



## Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst!

Rund 45 Fachkräfte der Jugenddienste trafen sich bei der 5. Frühjahrstagung der Jugenddienste Südtirols, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste organisiert wurde und auf der Haselburg in Bozen stattfand. Im Mittelpunkt stand das Thema "Work-Life-Balance". Work-Life-Balance ist die intelligente Verzahnung von Arbeits- und Privatleben.

Die Jugenddienst-Mitarbeitenden sind in ihrem beruflichen Alltag vielfältigen Herausforderungen und Anforderungen ausgesetzt. Sie sind Dorfmanager, Impulsgeber, sie begleiten und unterstützen junge Menschen, beraten, setzen Entwicklungsprozesse in Gang, initiieren Projekte, kooperieren und vieles mehr. Wie ist das alles zu schaffen? Wie hoch sind der Stress und die Belastung für die einzelnen Fachkräfte? Wie und wann schaffen es die Fachkräfte aus



den Jugenddiensten, sich von ihrem Berufsalltag zu erholen bzw. sich abzugrenzen?

Work-Life-Balance ist die intelligente Verzahnung von Arbeits- und Privatleben und zielt auf eine erfolgreiche Berufsbiographie unter Rücksichtnahme auf private, soziale, kulturelle und gesundheitliche Erfordernisse. Im ersten Teil referierte Georg Reider vom Zentrum Tau zu den zentralen Aspekten des Konzeptes „Work-Life-Balance“, im zweiten Teil, der eher praktisch ausgerichtet war, wurden Anregungen und Möglichkeiten zur Realisierung des Konzeptes im beruflichen und privaten Alltag bewusst gemacht.

Die Pausen boten die Möglichkeit, das Thema in lockerer Atmosphäre weiter zu vertiefen, über Abgrenzung, Erreichbarkeit, vollen Terminkalender, das richtige Maß an Dingen zu plaudern, die Pausen boten jedoch auch die Möglichkeit, neue Impulse zu bekommen oder gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln. Gerade dann, wenn der Druck steigt, ist die Balance zwischen Arbeit, Gesundheit, Beziehung und Sinn bzw. Spiritualität wichtig. M. Ghandi sagte „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst!“ – es liegt an uns, aus dem Hamsterrad auszuweichen und die Prioritäten dort zu setzen, wo sie für uns wichtig sind.

### Aktion

- 20 % - 30 %



### Auf alle Bikini und Strandbekleidung

Cup: B/C/D/E

vom 13. Juni bis 27. Juli 2015



Wegscheid Nr. 6 – Kastelruth  
Tel. 0471 710038

Information zu uns: Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Neus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen: Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it)

# NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

## DER GRÜNE STROM DER SEL



Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO<sub>2</sub> entsteht.



Grüne Nummer  
**800 832 862**

[www.greenenergy.bz.it](http://www.greenenergy.bz.it)

Südtirol • Alto Adige

## JUGENDRÄUME

## Einblick in die Jugendarbeit

**Die junge Völserin Anna Rabensteiner hatte ab Februar die Möglichkeit, einen Einblick in die Jugendarbeit des Schlerngebiets zu bekommen. Ihren Eindruck schildert sie in folgendem Absatz:**

*Heuer im Frühjahr nahm ich die Stelle als Jugendarbeiterin im Schlerngebiet für 2,5 Monate an. Es war für mich eine spannende Herausforderung.*

*Ich war hauptsächlich für die Öffnungszeiten in den Jugendräumen Allesclub, WG, Insel und Helium zuständig. Anfangs hatte ich meine Zweifel in Bezug auf die Jugendarbeit. Als Jugendarbeiterin hat man eine große Verantwortung. Ich war mir bewusst, dass ich den Jugendlichen gegenüber eine Vorbildfunktion einnehme. Mit der guten Unterstützung der anderen Mitarbeiter fühlte ich mich dieser Arbeit*



Anna Rabensteiner

*gleich gewachsen. In den Jugendräumen gab es immer viel zu tun: Ich redete viel mit den Jugendlichen, versuchte mein Können im Tischtennis und Billard zu verbessern, wir hörten zusammen verschiedene Musik, lösten Kreuzwörter und und und ... Über das ganze Jahr verteilt organisieren die Jugendarbeiter verschiedene Projekte und Vorträge. Ich durfte beim Jugendcamp in Villnöss dabei sein, was mir viel Freude bereitete. Unter anderem spielten wir, kochten zusammen und wanderten abends mit Fackeln im Schnee. Ich habe diese drei Monate in den Jugendräumen sehr genossen, da es eine sehr abwechslungsreiche und aufregende Arbeit war. Ich habe viele Erfahrungen und Eindrücke gesammelt.*

Liebe Anna, auch wir schätzen deine Arbeit bei uns sehr, wünschen dir weiterhin viel Erfolg und nicht zu vergessen viel Spaß!

Die Jugendarbeiter Alexander, David und Patrick

## MORGENLOB 2015

## Den Regenbogen mit dem Herzen sehen

Am Karsamstag, den 4. April, trafen sich Jugendliche aus Kastelruth und Umgebung zum alljährlichen Kreuzweg der SKJ (Südtirols Katholische Jugend) auf dem Kofel. Trotz des frühen Treffpunktes (6:30 Uhr) nahmen dieses Jahr besonders viele Jugendliche teil. Das vorbereitete Thema war: „Den Regenbogen mit dem Herzen sehen“. Zu jeder Farbe des Regenbogens wurde eine Station auf dem Kofel vorbereitet und mit einer ergreifenden Geschichte umrahmt. Neben den vorgelesenen Texten, kam auch das Singen nicht zu kurz, wobei uns die Jugendsinggruppe „Crazy Chicken“ unterstützte. Am Ende des Kreuzweges spendete uns unser Pfarrer Franz



den Segen und dann waren alle Beteiligten zum gemeinsamen Frühstück im großen Pfarrsaal eingeladen. Das gemütliche Beisammensitzen und ein kleines Geschenk als Andenken an das diesjährige Morgenlob rundeten



den gelungenen Kreuzweg ab. Einen besonderen Dank an alle die teilgenommen und in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

*SKJ Schlern*

## MITTELSCHULE KASTELRUTH

## Erste-Hilfe-Schnupperkurs

Am 22. und 23. April besuchten uns in der Mittelschule Josef Karbon und Walter Psenner, zwei Helfer des Weißen Kreuzes. Als erstes lieferten sie uns Informationen darüber, wie wir uns verhalten sollten, wenn wir an eine Unfallstelle geraten oder einen Verletzten vorfinden. Der erste Schritt in einer solchen Situation wäre, die Unfallstelle abzusichern und sich einen Überblick zu verschaffen. Darauf folgt die Überprüfung des Bewusstseins bei der verletzten Person. Erst dann sollte man in der Notrufzentrale (118) anrufen und am Telefon die 5-W-Fragen (Was ist passiert? - Wo ist es passiert? - Wer meldet den Unfall? - Wann ist es passiert? - Warten auf Rückfragen?) beantworten. Als nächstes zeigten sie

uns die stabile Seitenlage, die man machen sollte falls die Person bewusstlos ist, aber atmet. Das probierten wir gleich bei unseren Mitschülern aus. Sie lernten uns das Verbinden an Kopf und Fingern, was wir ebenfalls ausprobierten. Zum Schluss erklärten sie uns wie man sich bei einer Verbrennung verhalten soll. Zwanzig Minuten unter lauwarmen Wasser, das ist das erste Vorgehen. Falls die Verbrennung größer als die eigene Hand ist

muss man die 118 anrufen. Sie erzählten, dass Verbrennungen immer häufiger vorkommen und man deshalb vorsichtig sein sollte. Sie schilderten uns jede Menge Vorfälle, was wir machen oder auch nicht machen sollten. Durch diese Beispiele wurde uns der Ernst der Lage bewusst. Uns hat der Schnupperkurs sehr gut gefallen, da es spannend und abwechslungsreich war. Wir haben vieles dazugelernt und hoffen, dass wir in einer solchen Situation richtig handeln werden. So möchten wir uns auch im Namen der gesamten 2. Klassen bei den Helfern herzlich bedanken!

*Elena Wendt und Barbara Gamper  
2B Mittelschule Kastelruth  
FG Naturwissenschaften*



## WEISSES KREUZ

## Freiwilliger Zivildienst

**In den letzten Jahren haben sich sehr viele Jugendliche für den Zivildienst entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das Weiße Kreuz beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert, motiviert, stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an.**

Dich würde das auch interessieren? Dann zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung für das Jahr 2015 die Ausgaben für diesen Bereich auf 1,4 Millionen Euro erhöht hat. Das erklärt sich aus der Nachfrage von beiden Seiten - sei es von den Organisationen, die Zivildienstler beschäftigen, als auch von den am Zivildienst interes-

sierten Jugendlichen.

Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienstler, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienstler unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können“.

Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung für Krankentransport und Rettungsdienst bekom-



men die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471 444382 oder

Grüne Nummer 800110911

[www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildienstler/](http://www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildienstler/)

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr!



## LESERBRIEF

## Offener Brief an die Gemeinde

Wer, in Gottes Namen, ist auf die Idee gekommen, den Abbruch des alten Burgfrieden-Hauses zu genehmigen? Von dem, der darauf gekommen ist dieses Haus abzureißen, brauchen wir erst gar nicht reden. Ein solches Gebäude gehört geschützt! Es gehörte immer noch zu einem der schönsten und ältesten Häusern in Seis. Aber wie hier mit Kulturgut umgegangen wird, sieht man immer öfter. Mit dem Abriss der alten Volksschule habe ich mich mittlerweile abgefunden, doch als nächstes wird dann die alte Feuerwehrrhalle dem Bauwahn der Gemeinde zum Opfer fallen und Gott bewahre wenn

erst die alte Seiser Kirche im Weg steht. Den Touristen zu liebe verbetonieren wir nicht nur die Seiser Alm, sondern, wenn sich das erste italienische Großmütterchen beschwert, auch noch den ganzen Wald am Fuße des Schlerns und die beiden Burgruinen werden zu abstrakten Betonklötzen mit rostigem Eisen und einer leuchtenden Orgel umgebaut, „um die Geschichte besser aufarbeiten zu können“.

Überhaupt: jetzt hat man ja alle Höfe des Schlerngebiets in einem Höfekatalog zusammengetragen, jetzt können doch eigentlich alle abgerissen werden, so wie der Misalt Hof. Und wenn man

schon dabei ist, sprengt man noch das Pfolterer Kirchl vom Hügel und erbaut dort eines der scheußlichen Gebäude wie z. B. das Musikprobelokal in Kastelruth oder wie das vom Konsummarkt aus gut sichtbare „Haus“.

Und interessanterweise fallen einem, nur mehr, eine Handvoll wäre übertrieben, aber, gerade noch ein Dutzend schützenswerte Gebäude ein, da alle anderen, wer hätte sich das gedacht, schon abgerissen oder „saniert“ wurden, was in den meisten Fällen einem Abriss gleichkommt.

*David Goller*

## FIRMLINGE

## Assisi

**Im Rahmen der Firmnachbereitung fuhren wir mit sechs Firmlingen aus Kastelruth und Völs vom 1. bis 3. Mai nach Assisi.**

Der Start am Freitagmorgen um 5 Uhr verlief so gut wie reibungslos. Rudi war so flott unterwegs, dass er einen Firmling fast vergessen hätte mitzunehmen. Die Fahrt nach Assisi war stimmungsvoll und heiter. Von fröhlichem Gesang begleitet, kamen wir gegen Mittag im Camping an.

Nach dem Einchecken gingen wir in die Stadt Assisi, um erste Eindrücke zu gewinnen. Wir besuchten die zwei Hauptkirchen "Basilica San Francesco" und "Basilica Santa Chiara". Vor dem Steinsarg des Hl. Franziskus und dem gläsernen Sarg der Hl. Klara verweilten wir andächtig und staunend. Zum Abendessen kochten wir in unseren Campinghütten Pasta. Alle waren eifrig beim Aufdecken, Essen und Abspülen. Die Nacht war kurz. Am nächsten Morgen wanderten wir nach dem Morgensport und einem ausgiebigen Frühstück zur Einsiedelei "Eremo dei Carceri", wo wir bestaunen konnten, wie der heilige Franz von Assisi vor über 800 Jahren gelebt hatte. Dort nahmen wir mit Franziskanerpatern am Mittagsgebet teil. Bei einem Picknick stillten wir unseren inzwischen groß gewordenen Hunger

und Durst und waren immer wieder erstaunt, wie viele Jugendliche, vor allem Pfadfinder, unterwegs waren.

Am Nachmittag bot sich uns die Gelegenheit die gebürtige Völserin, Schwester Marta, im Kloster des "Bayerischen Ordens der Kapuziner Klarissen" zu besuchen. Dankbar für die interessanten Eindrücke und das leckere Brot, welches wir von Schwester Marta für's Frühstück bekommen hatten, feierten wir die heilige Messe in der Basilica San Francesco mit. Danach gingen wir in Assisi Pizza essen.

Am Sonntag vor der Heimreise nahmen wir um 7.00 Uhr am Morgengebet in der "San Damiano Kirche" teil und besichtigten die "Portiuncula Kirche", über welche später die "Kathedrale Santa Maria degli Angeli" erbaut wurde.

Die eindrucksvolle Reise, die durch Spiele, Gebet, Rätselaufgaben, Lachen, viele Eindrücke und Gesang abgerundet wurde, war nur durch das Interesse der Firmlinge, die Unterstützung der Eltern, der Pfarrei und die Einnahmen bei den Kuchenverkäufen möglich. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Pfarrer Franz und allen, die uns mit einem Kuchen, einer freiwilligen Spende oder mit motivierenden Worten unterstützt haben, bedanken.

*Das Assisi-Team  
Elisabeth, Karin & Rudi*



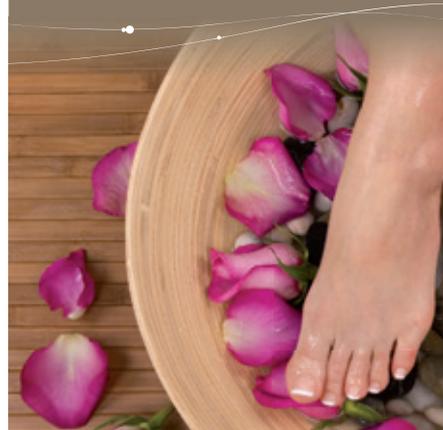
**Alpenflora**  
time for you

0471 706 326  
info@alpenflora.com



**Wir verschönern  
Ihre Nägel!**

- Semi-Permanent-Lack
- French Nail Look
- Fußnagelmodellage mit Gel



## BIBLIOTHEK

## Gesund in den Sommer

Die Ferienzeit beginnt! Wer sich in der Bibliothek Kastelruth ein Buch zum Thema Gesundheit als Reisebegleiter ausleihen möchte, hier meine Tipps dazu:

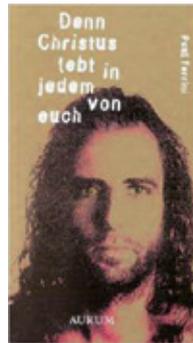


Deepak Chopra, Arzt, ganzheitlicher Heiler, spiritueller Meister hat mehrere Bücher als Lebenshilfen geschrieben. Eine Auswahl davon ist neu in der Bibliothek eingetroffen.



Harald Wessbecher, Heiler, Sensitiver und Bewusstseinsforscher schreibt in seinem Buch "Der Weg zur Heilung - der Weg zu dir Selbst" über seine Bewusstseinsreisen und außerkörperlichen Erfahrungen. Seit über dreißig Jahren ist es ihm ein Anliegen aufzuzeigen, wie wir alle wieder in Kontakt

mit ungenutzten Bewusstseinskräften kommen und unser ganzes Potenzial entfalten können - für Gesundheit, Lebensqualität, Gottverbundenheit.



Paul Ferrari hat mit seinem Buch "Denn Christus lebt in jedem von euch" etwas von dem manifestiert, das zur Zeit weltweit als Schwingung wahrnehmbar ist. Die Veränderung, die stattfindet und jeden einzelnen

mitnimmt in eine neue Lebensmöglichkeit. Die bekannte Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross sagt über dieses Buch: "Das wichtigste Buch, das ich je gelesen habe".

Homöopathische Tipps bezüglich Reisen: bei Bienenstichen, Insektenstichen, wenn rot, heiß und geschwollen, wird Apis mellifica C 200 einmal drei Granuli unter der Zunge eingenommen. Sind die Insektenstiche kalt und blass, wird Ledum C 200 einmal

drei Granuli unter der Zunge eingenommen. Ledum ist ein bewährtes Mittel auch zur Vorbeugung von Insektenstichen und Bissen! Einmal pro Woche drei Granuli, davon unter die Zunge, drei Wochen lang vor Reiseantritt. Hat sich auch in der Malaria und Zecken Vorbeugung bestens bewährt. Hunde werden von Zecken eher gemieden, wenn sie im Trinkwasser einmal die Woche diese drei Granuli zu sich nehmen.

Das Schüssler Salz Nr. 1, Calcium fluoratum, wirkt im Juni optimal. Einmal am Tag drei Tabletten unter der Zunge eingenommen, dient es dem Zahnschmelz, den Oberhautzellen und allen elastischen Fasern der inneren Organe. Rissige Hände und Lippen, spröde Finger- und Fußnägel, Überbein, Hornhautbildung und Krampfadern werden mit diesem Salz in ihrem Heilprozess unterstützt. Da dieses Salz langsam vom Körper aufgenommen wird, sollte eine Kur immer vier bis sechs Monate lang gemacht werden.

*Eine gute Ferienzeit!  
Karin Kanestrin*

## PSYCHOLOGISCHES

## Urlaub - Der Härtestest für Beziehungen

Das ganze Jahr hindurch wird der gemeinsame Urlaub sehnlichst erwartet. Nicht immer bringt diese Zeit jedoch die erhoffte Erholung und traute Zweisamkeit. Streit im Urlaub ist keine Seltenheit. Häufig zanken sich Paare im Urlaub spätestens am dritten Tag so sehr, dass die ganze Beziehung auf der Kippe steht. Und das, obwohl sich beide auf den gemeinsamen Urlaub gefreut haben. Hier einige Tipps, damit die Liebe unterwegs nicht auf der Strecke bleibt:

Planen Sie den Urlaub gemeinsam und klären Sie vorher ab, wer welche Wünsche hat, welche gemeinsamen Ideen es gibt und welche Kompromis-

se möglich sind. Je klarer die Erwartungen ausgesprochen werden, desto weniger Enttäuschungen ergeben sich dann vor Ort.

Viele Paare und Familien sind das ganze Jahr über so eingespannt, dass sie verlernt haben, miteinander Zeit zu verbringen. Nicht selten fällt man sich dann in den Ferien gegenseitig auf die Nerven. Um das zu vermeiden, planen Sie genügend Freiräume ein. Es ist manchmal besser, für ein paar Stunden getrennte Wege zu gehen. So haben beide mehr vom Tag und können sich am Abend gegenseitig von ihren Erlebnissen berichten.

Gerade Familien mit Kindern buchen

häufig Ferienwohnungen oder machen Campingurlaub. Wirklich Urlaub ist das selten. Wie zu Hause auch, erledigt „Mama“ ja alles! Sie kocht und putzt, sie spült das Geschirr und hütet die Kinder. Beide Partner haben jedoch das Recht, sich zu entspannen und den Urlaub zu genießen! Verteilen Sie daher alle anstehenden Aufgaben, so gut es geht. Im Zweifel lieber ein Hotel buchen als eine Ferienwohnung! Leisten Sie sich im Urlaub mal eine Kinderbetreuung! Jedes gute Hotel bietet diesen Service an. Machen Sie sich kein schlechtes Gewissen und genießen Sie die kinderfreie Zeit. Kinder sind glücklich, wenn es die Eltern sind!



Wenn das Hotel doch nicht so toll ist, wie im Prospekt versprochen, wenn das Wetter nicht mitspielt, wenn das Museum geschlossen oder das Schwimmbad zu klein ist – nehmen Sie's gelassen. Urlaub heißt auch mal Abschied von der Perfektion zu nehmen und die Dinge so anzunehmen und zu genießen, wie sie sind!

Schlussendlich hängt die Qualität des Urlaubs jedoch davon ab, wie Beziehungen im Alltag gelebt werden. Paare, die tagtäglich ohne viele Gemeinsamkeiten nebeneinander herleben, können auch im Urlaub keine romantische, erfüllende Partnerschaft erwarten. Deshalb ist es wichtig, die Bezie-

hung jeden Tag wie ein zartes Pflänzchen zu hegen und zu pflegen, indem Sie sich stets mit Zuneigung und Respekt begegnen. Der Partner darf niemals als Selbstverständlichkeit angesehen werden, sondern immer von Neuem als Geschenk. Nehmen Sie sich auch im alltäglichen Leben öfters Zeit für einander, um Gemeinsamkeiten nicht aus den Augen zu verlieren und die Liebe immer wieder neu zu beleben!

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Urlaub!

*Psychologin Dr. Edith Schmuck*

HAFNER

**lvh apa**  
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister  
Confartigianato Imprese

## Jetzt Ofen-Check durchführen

**Besonders nach heizintensiven Wintermonaten sollten Holzheizungen von Fachleuten kontrolliert werden. Um Verpuffungen auf Grund verstopfter Rauchgaszüge oder Rauchgasaustritte bei Fugen, Sprüngen und schadhafte Dichtungen beim nächsten Einheizen zu vermeiden, bieten die Hafner im lvh den Ofencheck an.**

Stichprobenartige Erhebungen des Landes haben festgestellt, dass über 15 Prozent der laufenden Holzheizungen in einem mangelhaften Zustand sind. Solche Öfen können gefährlich für die Gesundheit sein, sie schädigen die Umwelt und den Kamin. Die Berufsgemeinschaft der Hafner hat deshalb die Initiative Ofen-Check gestartet. „Wie Fassade, Dach und jede Anlage rund ums Haus bedürfen auch Öfen und Herde regelmäßiger Kontrollen und Wartungen. Nur so bleiben sie wertbeständig und sicher“, betont der Obmann der Hafner im lvh Stefan Theil. Die Überprüfung von Heizgaszügen, Fugen, Dichtungen, Inspektionsöffnungen und Anschlussstücken wird vom Hafnermeister dringend empfohlen und soll alle drei bis fünf Jahre durchgeführt werden. „Dies ist leider selten der



Fall. Vielfach zirkuliert die falsche Meinung, dass eine Heizanlage, die schon seit Jahrzehnten tadellos funktioniert, keine Kontrolle benötigt und der Hafner wird erst dann gerufen, wenn nichts mehr geht“, so Theil.

Beim periodischen Ofen-Check prüft der geschulte Fachmann die Verbrennungsqualität sowie Brennstoff und Brennstoffmenge. Dieser Dienst sorgt für Sicherheit und schont langfristig die Geldtasche und die Umwelt.

Alle Informationen sind unter **www.ofencheck.lvh.it** zu finden. Damit die Bürger sicher und beruhigt der nächsten Heizsaison entgegensehen können.



Seit über 35 Jahren sind Wellnessanlagen und Pools für Hotels unser Fachgebiet. Wir überzeugen mit zuverlässiger Technik und spezialisiertem Service.

Führende Hotels im Schlernggebiet vertrauen auf unsere Wellness- und Gebäudetechnik.

**HEROKAL**  
ENERGYSYSTEMS

[www.herokal.it](http://www.herokal.it)

## BÄUERINNEN



## Wir bewahren unsere Bräuche

**Große Freude herrscht bei der Südtiroler Bäuerinnenorganisation: Ihr Vorschlag zur Einführung des Internationalen Tages der Bräuche wurde am 22. April von der Kulturkommission der Regionen aufgenommen.**

Bräuche sind Volksgut und einmalig. Bräuche tragen wesentlich zum unverwechselbaren Bild unseres Landes, unserer Menschen und unserer Identität bei. „Bräuche und Traditionen werden nicht um ihrer selbst willen geschätzt, sondern wegen ihres verborgenen Kerns, ihrer menschlichen Botschaften, die den Menschen Orientierung und Halt geben“, ist Landesbäuerin Erschbamer überzeugt. Seit 35 Jahren sieht die Bäuerinnenorganisation als ihren Auftrag, Bräuche zu pflegen, Traditionen zu bewahren und dafür Sorge zu tragen, dass das Volksgut auch in den kommenden Jahrzehnten weiterlebt.

Aus diesem Grunde startete die Bäuerinnenorganisation voriges Jahr die Initiative zur Einführung eines „internationalen Tages des Brauchtums“. Kulturlandesrat Phillip Achammer unterbreitete den Vorschlag am 22. April in Rom bei der Konferenz der Regionen. Er wurde positiv aufgenommen und wird jetzt geprüft und zur Be-

Foto: Florian Andergassen



*Auch das Tragen der Tracht ist Teil des gelebten Brauchtums*

schlussfassung der Kulturkommission und dann zur Genehmigung an die Regionenkonferenz weitergeleitet. Die Regierung wird dann den Vorschlag der Generalversammlung der UNESCO vorlegen.

„Wir freuen uns, dass die Südtiroler Landesregierung unser Anliegen tatkräftig unterstützt und unser Vorschlag jetzt diese erste wichtige Hürde überwunden hat“, sagt Landesbäuerin Erschbamer. Sie sieht die Einführung

der Internationalen Tag der Bräuche als einen Beitrag zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der kulturellen Vielfalt. Es geht dabei um eine moderne Kultur der Pflege des Kulturerbes.

„Für uns wird es ein Freudenfest, wenn wir hoffentlich an dem von uns vorgeschlagenen Tag und zwar am 13. September, dem katholischen Gedenktag der Hl. Notburga von Rattenberg (Tiroler Volksheligen) den Internationalen Tag der Bräuche das erste Mal feiern dürfen.“

## FRÜHGESCHICHTE

## Die Römer in Kastelruth IV

Carl Ausserer nimmt an, dass Drusus beim Eroberungszug auch die Hochebene von Kastelruth besetzten ließ, um das ganze bewohnte Gebiet zu unterwerfen und auch um die Versorgung der militärischen Truppen zu sichern. Da den römischen Eroberern ein sehr schlechter Ruf voraus eilte, hatte die angestammte Bevölkerung der Wallburgsiedlungen erbitterten Widerstand geleistet. Die stramm geführten römischen Legionäre mit ihren überlegenen Waffen haben aber jeden Widerstand niedergemetzelt. Die Wallburgen waren

für die schwer bewaffneten römischen Soldaten leicht einzunehmen.

Gegen die paar hundert Bewohner von Kastelruth war sicher nur eine Abordnung, von der im Eisacktal durchziehenden Legion angetreten. Eine römische Legion bestand aus 3.000 schwer bewaffneten Legionären, den „Equites“, die mit einem Pferd unterwegs waren, deren Hilfstruppen und 3.000 leicht bewaffneten Soldaten, den „Pedites“, die zu Fuß das Reiterheer unterstützt haben. Die von den Römern errichteten Castelle an den strategischen Punkten,

wie z.B. das Castell von Verona (zur damaligen Zeit „Bern“ genannt) waren so groß, um eine ganze Legion aufzunehmen. Sie wurden nach einheitlichen Plänen mit Stadtmauern errichtet, damit sich darin die durchziehenden Legionen ohne Anweisungen darin zurechtfinden konnten.

Die Verpflegung der römischen Soldaten bestand aus mit Essig versetztem Wasser gegen den Durst, verdünntem Wein, viel Obst und Gemüse, Speisen die mit Gewürzkräutern, aber wenig Salz zubereitet waren. Salz war damals

in unserer Gegend schwer zu beschaffen und besaß einen erheblichen Marktwert. Die Legionäre haben täglich 1 kg Getreide und 1 Liter verdünnten Wein „gefasst“, die weiteren Ausgaben mussten sie aus ihrem Sold bestreiten, den sie in Münzen ausbezahlt bekommen haben. Durch die Römer kamen die Münzen, damals beinahe mit dem Materialwert von Kupfer, Silber und Gold als Zahlungsmittel in unsere Gegend.



An Stelle der Wallburg auf dem Kofel wurde ein „kleines Castellum“ für die Verwaltung und die Schutztruppe zur Einhaltung der Ordnung gebaut. Wenn ausreichend Wald zur Verfügung stand, haben die Römer die ersten Bauten aus Holz errichtet. Da Angreifer gerne auch Feuer einsetzten, wurden die wichtigen Gebäude sobald als möglich aus Steinmauern mit Kalkmörtel gebaut.

Beim Bau des Eurotels auf der Seiser Alm waren in alten Mauerresten ½ kg römische Münzen vom Zeitraum um 326 n. Ch. zum Vorschein gekommen. Die Fundstelle wurde leider nicht archäologisch ausgewertet und von den Münzen konnten damals nur 8 bis 9 Stück vor den Arbeitern gerettet werden, die sie an die Gäste verkauften. Anscheinend hatte bereits zur Römerzeit an dieser landschaftlich reizvollen Stelle ein Gebäude bestanden. Die schwere Fehlentscheidung aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts, an dieser Stelle einen Beherbergungsbetrieb hinzuklotzen, mit für heutige Bedürfnisse viel zu engen Raumverhältnissen und dazu auch noch aufgeteilt auf viele Besitzer, ist mit der derzeitigen Gesetzeslage, zu einem ärgerlichen unlösbarem Problem angewachsen.

Kastelruth war für die Römer auch deshalb strategisch interessant, weil in der schnee- und eisfreien Zeit, der kürzeste Saum- und Reitweg von Kollmann aus, über Kastelruth, die Seiser Alm, den „Schnaidn“, nach Venedig geführt hatte. Venedig hatte damals große Bedeutung als Handelsstadt und als Hafen für die Schiffsverbindungen zu den Städten

entlang der Adria und nach dem Osten. Transporte für schwere Lasten zu Wasser, hatten damals sogar der Etsch entlang bis Bozen große Bedeutung. Aufwärts wurden die Schiffe mit Zugtieren von den Uferwegen aus bewegt.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Stich- und Schnittwaffen aus Stahl haben zu schweren Verletzungen geführt, die nur unzureichend behandelt werden konnten. Sie endeten oft mit schwerer Invalidität und dem Tod, bzw. Gefangenschaft der Besiegten, die sich nicht durch Flucht in Sicherheit bringen konnten. Das Eigentum nahm der Sieger, um damit seinen Besitz zu mehren und die Mitstreiter zu belohnen. Gleiches galt auch für die Gefangenen, die als Sklaven in den Besitz des Eroberers übergingen. Die brauchbaren jungen Männer wurden zwangsweise in das römische Heer eingegliedert und konnten durch 25 jährigen freiwilligen tadellosen Dienst in der Armee zu freien Bürgern werden. Die Sklaven konnten verkauft, misshandelt, ja sogar ohne Folgen für den Besitzer und Mörder getötet werden. Den Frauen drohte die Vergewaltigung. Die als Verwaltungsbezirk geschaffenen Römischen „Provinzia“ entsprachen den heutigen Provinzen und hatten eine ähnliche Ausdehnung.

Die Bewohner unter den Wallburgen hatten bis dahin die zur Verfügung stehenden Ressourcen für die Ernährung und Kleidung, für den Bedarf der Gemeinschaft ausgerichtet und auch die Jagdbeute gemeinsam genutzt. Mit der Römischen Besatzung wurden die Bauern unter Produktionsdruck gesetzt, da die Kriegsheere und die Verwaltung zu finanzieren waren. Dazu wurde der anderorts schon länger bekannte, verhasste Zehent eingeführt. Das sollte, ähnlich wie eine Steuer, 10 % von allen geernteten Produkten und Einnahmen sein, war aber später mitunter die Hälfte der Ernte und mehr,

wenn später gnadenlose Grundherren mit ihren Vögten auf die Bauern losgingen. Zusätzlich mussten unentgeltliche Tagschichten für den Bau der Wege und Saumpfade, sowie für die Bauten der Obrigkeit geleistet werden.

In Italien wurde erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts diese schwere Belastung der „Mezzadri“, mit der Einführung eines gesetzlich festgelegten Pachtzinses abgeschafft. Die Grundbesitzer hatten mit der so genannten „mezzadria“ Anrecht auf die Hälfte der Ernte.

Die Bevölkerung der eroberten Gebiete wurde als unfreie Untertanen, sog. „Peregrini“ von den Römern willkürlich umgesiedelt, um die zentralistische Verwaltung leichter durchsetzen zu können. Bei der entwurzelten Bevölkerung setzte sich deshalb auch im Alpenbogen, die rätoromanische Sprache allgemein durch. Unter Kaiser Caracalla erhielten die Peregrini im Jahr 212 n. Chr. das Römische Bürgerrecht. Sie wurden damit zu freien Reichsbewohnern.

Die römische Obrigkeit hat mit eiserner Faust für die Ordnung und Sicherheit gesorgt. Das Gerichtswesen wurde nach einheitlichen Regeln und Gesetzen eingeführt. Wer sich nicht angemessen verhalten hat, musste einen Schuldspruch zum Sklaven hinnehmen. In schweren Fällen wurden die Übeltäter dem Schwert gerichtet.

Die Überfälle von benachbarten Siedlungsgruppen, die bisher den Zusammenhalt in den Gruppen unter den Wallburgen notwendig gemacht hatte, waren nun unterbunden. Man konnte deshalb die Hofstellen in die bearbeiteten Wiesen und Felder verlegen. Die zunehmende Haustierhaltung hatte auch größere Ställe und Scheunen erfordert.

Die nächste Folge berichtet über die Missionierung.

*Joseph Fulterer*

**BODENLEGER**  
Schieder Paul

I-39040 Kastelruth  
Reißnerstraße 8  
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.  
Wir schleifen alte und neue Böden

## ERINNERUNGEN

## Kastelruth im Ersten Weltkrieg

**Der Sommer 1914 hatte gut begonnen. Die Witterung war günstig, die Heuernte reichlich, und Feriengäste gab es so viele wie noch nie. Die touristische Entwicklung hatte einen Höhepunkt erreicht. Um die Gäste nicht zu stören, hatte man den Baubeginn des neuen Schulgebäudes für Seis verschoben. Nach dem 15. August sollte Baumeister Vanzo mit dem Bau beginnen. Die Steine waren schon am Bauplatz gelagert.**

Die Nachricht vom Attentat von Sarajewo traf am Peter-und-Pauls-Fest, dem Kastelruther Patroziniumstag ein, beunruhigte aber mehr nur die Sommerfrischler, die hiesige Bevölkerung nahm die Ermordung des Thronfolger-Ehepaares ohne Aufregung zur Kenntnis. Die Aufregung begann erst, als am 26. Juli die Teilmobilisierung für den Krieg mit Serbien angeordnet wurde. Dekan Richard Riffeser, ein ebenso distanzierter wie sensibler Beobachter, schilderte in seiner Pfarrchronik sehr anschaulich, wie das unbekannte Wort „Krieg“ auf die Bevölkerung wirkte. Trocken vermerkte er: *„Teilweise Aufregung. Nicht aber stark.“* Der Knalleffekt geschah am Portiunkulasamstag vormittags, als sich die Kunde von der allgemeinen Mobilisierung wie ein Lauffeuer über Dorf und Alm von Senne zu Senne verbreitete: Ich überlasse dem geistlichen Herrn die Feder: *„Sensen wurden weggeworfen, im Sturm ging's herab nach Hause und zum Beichtstuhl.“*

*Portiunkulasamstag. Unvergesslich. ¼ 5 h [4.15 Uhr] Messe für die erste Gruppe der Einrückenden. Abschiedsrede und Ermahnung durch hochw. Kooperator [Vigil] Pixner. 7 Uhr Messe und Abschiedspredigt durch Hochw. Dekan. Bundeslied, Kaiserhymne, durch Musik in der Kirche gespielt. Feierlicher Ernst. Unterdrücktes Schluchzen. Formierung auf dem Dorfplatz. Abmarsch. Merkwürdig: Mädchen weinen mehr als Frauen.“*

Niemand rechnet mit einem langen Krieg. Weil manche der Einberufenen wieder zurückgeschickt werden, meinen die Leute, die übrigen würden auch in ein bis zwei Monaten zurückkom-



men. Siege werden durch Beflaggung gefeiert. Aber es sickern auch Gerüchte über die schweren Verluste der Tiroler Kaiserjäger in den Lemberger Schlachten durch, bei denen das Bozner Regiment aufgerieben wurde. Erste Nachrichten über Verwundete treffen ein, erste Todesnachrichten: Anton Hofer, Dosserbauer, verwundet bei Lublin unter General Dankl, gestorben in Steinhof bei Wien am 18. September 1914. Manche fangen an, die Verwundeten zu beneiden.

*„Aufgeregtes Wesen, tiefe Unzufriedenheit und Klagen zurückgekehrter Rekonvaleszenten über empörende Akte von Dummheit, Grobheit und Herzlosigkeit unserer Offiziere lösen bei den Leuten tiefen Hass gegen unsere Offiziere aus. Weitere Todesnachrichten vertiefen diese düstere Stimmung, nur die Hoffnung, dass um Weihnachten gewiss Friede sei, hält manche Leute aufrecht.“*

Unter dem Datum 16. Oktober [1914] vermerkt Dekan Riffeser: *„Der Jahrgang 1895 rückt ein. Abschied und Belehrung der Burschen im Widum. Standschützenkompanien bilden sich. Fortwährende Verteidigungen. Eggen- tal, Ritten, Tiers, Gröden und Kastelruth bilden ein Bataillon. Aber jedes Tal will unabhängig sein. Eifrig wird geworben. Man sagt, die Standschützen brauchen nicht einzurücken. Wer's glaubt. Ich nicht. Kooperator Pixner geht fleißig herum Reden halten. Ich tue nichts. Die Seiser bilden eine eigene Kompanie,*

*wohl nur, damit einige Charchen [höhere Dienstränge] bekommen können.*

*Dezember: „Belgrad erobert. Beflaggung. Zwei Tage später: Belgrad fällt. Katzenjammer. Ob das Beflaggen bald aufhört?“*

Der Dekan vermerkt auch Positives, wenn auch mit der ihm eigenen Skepsis: *„Aufleben des religiösen Lebens. Fleißiger Besuch der täglichen Kriegsandacht. Ob's haltet?“*

Ergreifende Stimmungsbilder gelingen dem Seelsorger, als er im Jänner 1915 nach einem Spaziergang zu den einzelnen Höfen am Abend seine Erlebnisse in der Pfarrchronik festhält: *„Klarer Winternachmittag. Soweit das Auge reicht, flimmert und schimmert Schnee im Sonnenglanz.“*

*Tschavernagg. Heut' ist die alte Mutter wieder fröhlich, seit langem war nur Jammer. ‚Der Toni ist gekommen auf Urlaub. Er ist beim Psayr zum Heimgarten‘, sagt sie. Vom Martl weiß sie schon lange nichts. Er ist wohl gefangen. Der Magd, die nichts sagt, rollt währenddem eine große Träne über die roten, vollen Wangen. Vor ein paar Tagen ward Sterbegottesdienst gehalten für ihren Bruder, der in Galizien fiel.*

*Gurg. Langsam steigt der alte Vater von der Ofenbrücke. Neckisch lügen hinter ihm ein paar krause Kinderköpfe von der Ofenbrücke nieder. ‚Ich alter Mann soll jetzt arbeiten und bin für nichts‘, sagt der Alte. Die Mutter aber steht an der Wiege des kranken Kindes. ‚Wenn's nur nicht stirbt wie sein Bruder-*

chen', meint sie. ‚Ist wohl hart. Der Vater im Krieg. Kind krank. Der Großvater so armselig. Der Schwager soll auch verwundet sein‘.

Unterfulter. Vom Krieg liest der alte Bauer im Kalender. Auf Kissen sitzt er, die auf die Bank gelegt sind, weil ihm heute der Fuß so schmerzt. ‚Das hab ich noch von Bosnien im Jahre 1878, ich könnt wohl nichts mehr machen im Kriege‘, meint er. [Die Besetzung von Bosnien, das auf dem Berliner Kongress Österreich zugesprochen worden war, ging beileibe nicht kampflos vor sich.]

„Aufwärts nach Gstatsch [so geschrieben]. Heufuder begegnen uns, geführt von kraftstrotzenden fröhlichen Burschen. Bis über die Knie sind sie beschlagen mit Schnee. Wo werden die Burschen in einem Monat sein? Fast alle müssen einrücken. Gstatsch. In der Stube sind alle versammelt. Sie sprechen vom Bruder, der im Krieg steht. ‚Wenn sie mir die anderen lassen‘, meint der Vater. Der Alpensaltner ist Gast und erzählt, wie die Kosaken einen Kastelruther mitten auseinander hieben. So hätte man geschrieben.

Gatschol. Weinend erzählt die Mutter,

dass ihr Mann an der Hand verwundet in einem Spital in Ungarn liege. Auf der Karte aber stand: durch eine Handgranate verwundet. ‚Jetzt bin ich erst recht verzagt‘, sagt die Mutter, wie sie hörte, was eine Handgranate ist.

Proer. Fröhlich sitzt die einzige Tochter am Spinnrocken. Ihr Schatz ist zurückgekehrt, wenn auch als Invalide.

Mallair. ‚Beide Buben sind im Krieg, der brave Knecht ist gefallen und ich alter Mann soll jetzt zwei Höfe versorgen‘, klagt der Vater.

Schmun[g?]. Fröhlich sitzen all die Kinder mit der Mutter beim Nachtmahle, in der Ecke der älteste Sohn, der frohge-launt erzählt von der ersten Schlacht in Galizien, wie er verwundet wurde, was er ausgehalten hat, deckungslos im Kugelregen liegen zu müssen und später in den Spitälern, und wie froh er jetzt zu Hause ist, wenn auch der Fuß noch schmerzt und unheilbar ist. Als wir heimkamen, riefen gerade die Glocken zur Kriegsandacht, die gut besucht ist.“

Die Chronik von Dekan Riffeser hält fest, dass der Arbeitskräftemangel immer fühlbarer wird. Sie hebt auch die Belastung der Frauen und Mädchen

hervor, die Außerordentliches an Arbeit leisten. Die ersten russischen Gefangenen tauchen auf, werden aufgeteilt wie Sklaven. Sobald der erste Hunger gestillt ist, sind die Leute damit zufrieden. Mit der Kriegserklärung Italiens am 23. Mai tritt der Krieg in eine neue Phase. Die Standschützen rücken aus, Kooperator Pixner zieht als Feldkaplan voll Begeisterung mit. Sie beziehen Stellung zuerst beim Dialer auf der Seiser Alm, dann bei Contrin. Die ersten Flieger werden sichtbar und angestaunt. [Der Flugplatz befindet sich in Brixen.] Der zivile Bahnverkehr kommt fast ganz zum Erliegen. Sommergäste kommen fast keine. Es verkehren wenige Züge. Um sie benützen zu können, braucht es eine Sondergenehmigung, die streng kontrolliert wird. Der überreiche Heuwuchs nutzt wenig, da das Heu kaum eingebracht werden kann, da viele Wagen, Schlitten und fast alle Pferd requiriert sind.

„Einsam ist es nun, fast alle Männer sind fort. Wer wird die Arbeit leisten?“, schließt Dekan Richard Riffeser diesen Abschnitt der Pfarrchronik.

Rainer Seberich



## Kulturprogramm am Stanglerhof Sommer 2015



### Stanglerhof – Sessions

Konzertreihe jeden letzten **Freitag** im Monat, von **Anfang Juni** bis **Ende November**. Beginn um **18.00 Uhr** mit einem zur Musik passenden Essen. Konzert ab **21.30 Uhr**, anschließend DJ – Sessions

### Der Eintritt ist frei

Alle Details zum Programm ab Anfang Juni unter [www.stanglerhof.bz.it](http://www.stanglerhof.bz.it) und [www.facebook.com/stanglerhof/](https://www.facebook.com/stanglerhof/) / St. Konstantin 40, Völs am Schlern, Tel: +39 348 865 9739

### Filmaperitiv 2015

„Perspektiven und Erhellendes – **Südtiroler Dokumentarfilmer/innen** im Fokus“ Jeden **Donnerstag** Abend **ab 18:00** (Filmstart ca. 21:00 Uhr) von Anfang Juni bis Ende August

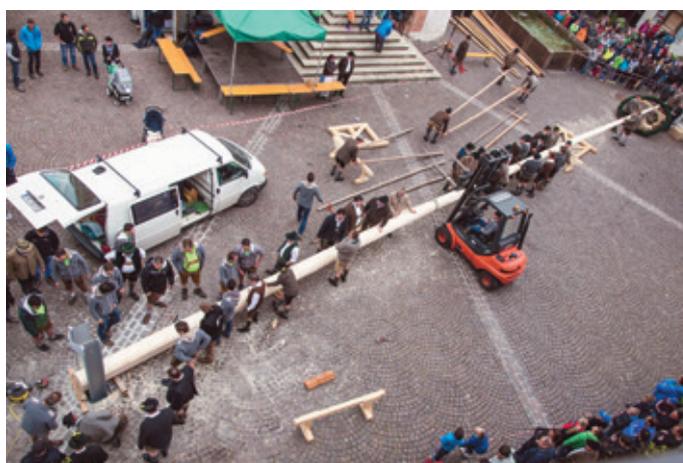


**Vielfalt.Pluralità**

## Ein Maibaum für Kastelruth

Seit dem 1. Mai steht auf dem Dorfplatz von Kastelruth ein Maibaum. Der Krampusverein hat ihn mit Hilfe von fast 100 Rottach-Egenern aufgestellt. Die über 29 Meter hohe Fichte kommt aus dem Zerunder Waldele, in der Nähe des Sportplatzes Wasserebene. Unterstützt wurde der Krampusverein von der Feuerwehr, dem Sportverein und den Traktorfreunden Schlern.







## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - April 2015

Elenco delle concessioni edilizie - aprile 2015

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
84	02/04/2015	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses "Messner" und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung in der Fraktion Seis - 1° variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione "Messner" e per la realizzazione di un garage di pertinenza all'appartamento nella frazione di Siusi <i>Mulser Christine - Seis, Schlernstraße 12 - Siusi, Via Sciliar 12</i>
85	07/04/2015	Teilabbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses mit Erweiterung an der Hofstelle "Schgagulerschwaige" und Anbringung einer Fotovoltaikanlage am Dach desselben in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - Demolizione parziale e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso "Schgagulerschwaige" e posa in opera di un impianto fotovoltaico sul tetto della stessa, in località Piz all'Alpe di Siusi <i>Demetz Laurin, Demetz Walter - Seiser Alm, Piz 5 - Alpe di Siusi, Piz 5</i>
86	07/04/2015	Errichtung einer Überdachung für die Lagerung von Holz in der Örtlichkeit "Tschon Dilla" in Tiosels/Kastelruth - Realizzazione di una copertura protettiva per il deposito di legname in località "Tschon Dilla" a Tiosels/Castelrotto <i>Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Gemeinde Kastelruth - Amministrazione separata dei beni di uso civico del Comune di Castelrotto - Kastelruth - Castelrotto</i>
87	08/04/2015	Änderung der Nutzung der "Tschötscher-Schwaige" in Speise- und Schankbetrieb in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Cambiamento d'uso della malga "Tschötscher-Schwaige" in esercizio di somministrazione di pasti e bevande in località Compaccio all'Alpe di Siusi <i>Jaider Michael, Jaider Georg - Seiser Alm, Compatsch 70 - Alpe di Siusi, Compaccio 70</i>
88	09/04/2015	Erweiterung des Servicebereiches und Neugestaltung der Talstation bei der Umlaufbahn Seis - Seiser Alm in der Fraktion Seis - Ampliamento dell'area di servizio e sistemazione della stazione a valle presso la cabinovia Siusi - Alpe di Siusi nella frazione di Siusi <i>Seis - Seiser Alm Umlaufbahn AG - Cabinovia Siusi - Alpe di Siusi SpA - Seis, Schlernstraße 39 - Siusi, Via Sciliar 39</i>
89	20/04/2015	Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser - Realizzazione di una casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente <i>Perathoner Jessica, Kaser Florian - Überwasser - Oltretorrente</i>
90	20/04/2015	Durchführung von internen Umbauarbeiten beim Wohnhaus in der Fraktion St. Michael, sowie Anbringung einer Gastherme - Esecuzione di lavori interni presso la casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele e posa in opera di un impianto gas-termico <i>Hofer Alois - St. Michael 23/1 - S. Michele 23/1</i>
91	20/04/2015	1. Variante für die Errichtung eines Abstellraumes für die Lagerung von Sportgeräten beim Restaurant-Pizzeria "Sporthütte" in Kastelruth - 1° variante per la realizzazione di un vano per il deposito di attrezzi sportivi presso il Ristorante-Pizzeria "Sporthütte" a Castelrotto <i>Malfertheiner Georg - Kastelruth, Tioslerweg 3 - Castelrotto, Via Tiosler 3</i>
92	20/04/2015	1. Variante für die Errichtung von zwei Handwerksbetrieben samt Dienstwohnung in der Gewerbezone Kastelruth 2 - Baulose A4, A7 und P6 in Kastelruth - 1° variante per la realizzazione di due aziende artigianali con annesso appartamento di servizio nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 2 - lotti A4, A7 e P6 a Castelrotto <i>Lang Ewald, Gramm Christian &amp; Co. KG/Sas - Kastelruth - Castelrotto</i>
93	20/04/2015	Außerordentliche Instandhaltung sowie Sanierungsarbeiten beim Hotel "Kastel Seiser Alm" - Lavori di manutenzione straordinaria nonché lavori di risanamento presso l'Hotel "Kastel Seiser Alm" <i>Hotel Seiser Alm KG/Sas d. Gross Albin &amp; Co. - Kastelruth, Grondlbodenweg 7 - Castelrotto, Via Piani di Grondl 7</i>
94	20/04/2015	Umwidmung der Wohnung im Obergeschoss in landwirtschaftliche Räumlichkeiten beim Hof "Umesmair" in der Fraktion St. Vigil - Trasformazione dell'appartamento al primo piano in locali agricoli presso il maso "Umesmair" nella frazione di S. Vigilio <i>Trockner Ferdinand - St. Vigil 10 - S. Vigilio 10</i>
95	20/04/2015	Bau einer Biomasse-Kraft-Wärmekopplungsanlage für die Beheizung aller Gebäude und zur Stromerzeugung beim Hof "Pfleger" in St. Oswald - Costruzione di un impianto di produzione combinata bio per il riscaldamento e la produzione di energia elettrica per tutti i fabbricati presso il maso "Pfleger" nella frazione di S. Oswald <i>JuMA OHG/Snc d. Mulser Matthias und/e Julius - St. Oswald 24 - S. Oswald 24</i>

96	20/04/2015	Errichtung einer Überdachung für die Lagerung von Holz und Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben beim Hof "Obertschötsch" in der Fraktion St. Oswald - Realizzazione di una tettoia per il legname e posa in opera di collettori solari sulla tettoia presso il maso "Obertschötsch" nella frazione di S. Osvaldo <i>Fill Oswald - St. Oswald 21 - S. Osvaldo 21</i>
97	20/04/2015	Sanierung und Umbau der Wohnung im 1. Stock, Errichtung einer Außentreppe und Anbringung einer Wärmedämmung an den Außenwänden beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser - Risanamento e ristrutturazione dell'appartamento al 1. piano, realizzazione di una scala esterna e posa in opera di un cappotto termico sulle facciate presso la casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente <i>Waldboth Anton, Waldboth Petra - Überwasser, Palmerstraße 11 - Oltretorrente, Via Palmer 11</i>
98	22/04/2015	Durchführung von Rodungs- und Planierungsarbeiten in der Fraktion Runggaditsch - IM SANIERUNGSWEGE - Esecuzione di lavori di disboscamento e di spianamento nella frazione di Roncadizza - IN SANATORIA <i>Oberrauch Maria Anna, Rier Stefan - Runggaditsch, Pineiesstraße 38 - Roncadizza, Via Pineies 38</i>
99	22/04/2015	Durchführung von Asphaltierungsarbeiten beim Hotel "Alpina Dolomites" in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE - Esecuzione di lavori di asfaltatura presso l'Hotel "Alpina Dolomites" in località Compaccio all'Alpe di Siusi - IN SANATORIA <i>Alpina Dolomites GmbH/Srl - Seiser Alm, Compatsch 62/3 - Alpe di Siusi, Compaccio 62/3</i>
100	22/04/2015	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes "Pension Digon" in der Fraktion Runggaditsch - Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Pensione Digon" nella frazione di Roncadizza <i>Stuflesser Daniel - Runggaditsch, Digonstraße 22 - Roncadizza, Via Digon 22</i>
101	22/04/2015	Errichtung einer Zyklopenmauer und Asphaltierung des Lager- und Wendeplatzes beim Hof "Pfleger" in der Fraktion St. Oswald - IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di un muro con sassi ciclopici e posa in opera di manto di asfalto sulla piazza di manovra e deposito materiali presso il maso "Pfleger" nella frazione di S. Osvaldo - IN SANATORIA <i>Gasslitter Martha, Mulser Matthias, Mulser Maria, Mulser Cornelia, Mulser Julius - St. Oswald 24 - S. Osvaldo 24</i>
102	22/04/2015	1. Variante - Abbruch und Wiederaufbau mit qualitativer Erweiterung des Gastbetriebes "Pension Paula", sowie Errichtung einer Tiefgarage als Zubehör zum Gastbetrieb, im Sinne des D.L.H. vom 18.10.2007, Nr. 55, in der Fraktion Seis - Errichtung einer Glasüberdachung - 1° variante - demolizione e ricostruzione con ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Pensione Paula" e realizzazione di un garage sotterraneo, quale area di pertinenza all'esercizio alberghiero, ai sensi del D.P.G.P. 18.10.2007, n. 55, nella frazione di Siusi - realizzazione di una tettoia in vetro <i>RK Leasing 2 GmbH/Srl - Seis, Rosengartenstraße 6 - Siusi, Via Catinaccio 6</i>
103	24/04/2015	Energetische Sanierung und Erweiterung der M.A. 1, 2, 3, 4 und 5 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis, im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des Landesraumordnungsgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, abgeändert mit Artikel 51, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 09. April 2009, Nr. 1 - Risanamento energetico ed ampliamento delle PP.MM. 1, 2, 3, 4 e 5 presso la casa di civile abitazione nella frazione di Siusi, ai sensi dell'art. 127, comma 2 della Legge urbanistica 11 agosto 1997, n. 13, modificata con l'art. 51, comma 3 della Legge provinciale 09 aprile 2009, n. 1. <i>Malfertheiner Josefa, Kaufmann Dieter, Malfertheiner Ida, Malfertheiner Markus, Scherer Michael - Seis - Siusi</i>
104	28/04/2015	Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Wohnhäuser in der EWZ "Durn-Matzl" in der Fraktion Seis - Demolizione e ricostruzione delle esistenti case di civile abitazione nella zona d'espansione "Durn-Matzl" nella frazione di Siusi <i>Bernard Nikolaus, Bernard Daniela, Bernard Nadine - Seis, Burgfriedenstraße 17 - Siusi, Via Burgfrieden 17</i>
105	28/04/2015	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben in Kastelruth - 1° variante per il risanamento energetico e l'ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa <i>Plankl Beatrix, Plankl Katrin, Plankl Christian - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 23 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 23</i>
106	28/04/2015	Umbau und Sanierung mit Fassadenänderungen bei der Wohnung im Erdgeschoss beim Condominium "Miraval" in der Fraktion Überwasser - Ristrutturazione e risanamento con modifica della facciata presso l'appartamento al piano terra del Condominio "Miraval" nella frazione di Oltretorrente <i>Mussner Carla - Überwasser, Palmerstraße 2 - Oltretorrente, Via Palmer 2</i>
107	29/04/2015	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Stalles und des Stadels bei der "Kreuzerschwaige" in der Örtlichkeit "Tschapiet" auf der Seiser Alm - 1° variante per la demolizione e la ricostruzione del fienile e della stalla presso la malga "Kreuzer" in località "Tschapiet" all'Alpe di Siusi <i>Plunger Oswald</i>
108	30/04/2015	1. Variante für die Anbringung einer vorgefertigten Box für die Unterbringung von Gasflaschen mit einem Inhalt von 300 kg beim Handwerksbetrieb in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth - IM SANIERUNGSWEGE - 1° variante per l'installazione di un box prefabbricato per il deposito di bombole G.P.L. della capacità di 300 kg presso l'azienda artigianale in località Telfen a Castelrotto - IN SANATORIA <i>Goller Matthias - Kastelruth, Telfen-Lanzin 47 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 47</i>



## AUS DER GEMEINDESTUBE

## Beschlüsse aus dem Gemeindeausschuss Deliberazioni della giunta comunale

### Beiträge 2015. (Nr. 168/2015)

Bibliothek (Kap. 1780/020)	8.828,99 €
Kultur (Kap. 1870/020)	25.434,00 €
Musik (Kap. 1870/021)	20.300,00 €
Bildungsausschüsse (Kap. 1870/022)	7.004,00 €
Kultur (Kap. 1870/099)	26.000,00 €
Sport (Kap. 2080/020)	61.031,00 €
Fremdenverkehr (Kap. 2260/020)	238.423,00 €
Mobilität (Kap. 2590/099)	47.500,00 €
Zivilschutz (Kap. 2950/099)	3.000,00 €
Trinkwasser (Kap. 3080/099)	0,00 €
Sozial (Kap. 3760/023)	14.750,00 €
Jugend (Kap. 3760/099)	40.773,53 €
Insgesamt	493.044,52 €

### Contributi 2015. (n. 168/2015)

Biblioteca (cap. 1780/020)	8.828,99 €
Cultura (cap. 1870/020)	25.434,00 €
Musica (cap. 1870/021)	20.300,00 €
Comitato edu. perm. (cap. 1870/022)	7.004,00 €
Cultura (cap. 1870/099)	26.000,00 €
Sport (cap. 2080/020)	61.031,00 €
Turismo (cap. 2260/020)	238.423,00 €
Mobilità (cap. 2590/099)	47.500,00 €
Protezione civile (cap. 2950/099)	3.000,00 €
Acquedotto (cap. 3080/099)	0,00 €
Sociale (cap. 3760/023)	14.750,00 €
Gioventù (cap. 3760/099)	40.773,53 €
Totale	493.044,52 €

### Gewährung von ordentlichen Beiträgen/Concessione di contributi ordinari 2015

Verzeichnis der Begünstigten/Albo dei beneficiari	Zweck/Motivo concessione	Beitrag/Contributo 2015
Öffentliche Bibliothek Talschaft/St.Ulrich - Biblioteca pubblica di Valle/Ortisei	Kultur/cultura	8.828,99 €
ASC Sportclub Seiser Alpe - CSA sportivo Seiser Alpe	Sport	13.100,00 €
ASC Sportclub Kastelruth - CSA sportivo Castelrotto	Sport	13.100,00 €
BRD Seis/Soccorso Alpino Siusi	Sport	3.000,00 €
Trainingszentrum Schlerngebeit/Centro di allenamento Sciliar	Sport	2.250,00 €
AVS Sektion Schlern - Club Alpino Sezione Sciliar	Sport	750,00 €
Laufgemeinschaft Schlern - "Laufgemeinschaft" Sciliar	Sport	2.100,00 €
ASV Rodes Gherdeina - ASA Rodes Gardena	Sport	200,00 €
FC Gherdeina - Club calcio Gardena	Sport	700,00 €
Ski Club Gröden Kambly A.S.V. - Club sciistico Gardena	Sport	1.000,00 €
Hockey Club Gherdeina	Sport	5.000,00 €
Lia da Mont - Alpenverein - Club Alpino	Sport	1.331,00 €
ASV Panettore Brothers	Sport	300,00 €
Reit- und Fahrverein Schlern - Associazione "Reit- und Fahrverein" Sciliar	Sport	400,00 €
Athletica Gherdeina	Sport	500,00 €
Eis Club Gardena	Sport	1.120,00 €
Spielgemeinschaft Schlern - SG Schlern - Comunità gioco Sciliar	Sport	1.000,00 €
Schwimmclub Gröden/Associazione nuoto Gardena	Sport	400,00 €
Snowboard Gherdeina	Sport	200,00 €
ASV Südtirol Sellaronda Hero - ASA Sudtirolese Sellaronda Hero	Sport	4.000,13 €
Amateursportverein Volkssport Gröden (Move Feel the Dolomites) - ASA sport popolare Gardena	Sport	1.952,87 €
ASV Tennisclub St.Ulrich - ASA Club Tennis Ortisei	Sport/Fremdenverkehr	4.300,00 €
Tourismusverein St.Ulrich - Associazione turistica Ortisei	Sport/Fremdenverkehr/Mobil.	40.564,00 €
ASV Gherdeina Runners - ASA Gardena Runners	Sport/Fremdenverkehr	800,00 €
Musikkapelle Kastelruth - Banda musicale Castelrotto	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	4.450,00 €
Musikkapelle Seis - Banda musicale Siusi	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	4.450,00 €
Musikkapelle Pufels - Banda musicale Bulla	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	3.600,00 €
Kirchenchor Kastelruth - Coro parrocchiale Castelrotto (Advent unterm Schlern/Avvento sotto allo Sciliar)	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	8.300,00 €
Singgemeinschaft Runggaditsch - Gruppo corale Roncadizza	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	1.700,00 €
Kirchenchor Seis - Coro parrocchiale Siusi	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	1.900,00 €
Kirchenchor Pufels Coro parrocchiale Bulla	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	600,00 €
Kinderchor Runggaditsch - Coro bambini Roncadizza	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	500,00 €
Jeuni de Mujiga de Gherdeina - Musikalische Jugend Grödens - Gioventù musicale Val Gardena	Kultur/Bildung - Cultura/educaz	800,00 €
Alpin Dogs Rescue (Rettungshunde - Cani da soccorso)	Zivilschutz - Protezione Civile	300,00 €
Lebenshilfe Schlern - Associazione "Lebenshilfe" Sciliar	Sozial/soziale	2.400,00 €
Medicus Comicus	Sozial/soziale	300,00 €
Frauentreff Kastelruth - Incontro donne Castelrotto	Sozial/soziale	300,00 €
KVW Kastelruth Seniorenclub - Club Anziani-ACLI Castelrotto	Sozial/soziale	850,00 €
KVW Seis - ACLI Siusi	Sozial/soziale	650,00 €
KVW Seniorenclub Seis - Club Anziani-ACLI Siusi	Sozial/soziale	1.200,00 €
50 + Gruppe (Seniorenclub) Runggaditsch - Gruppo "50+ Club Anziani" Roncadizza	Sozial/soziale	500,00 €
Katholische Frauenbewegung Pufels - Associazione donne cattoliche Bulla	Sozial/soziale	250,00 €
Katholische Frauenbewegung Runggaditsch - Associazione donne cattoliche Roncadizza	Sozial/soziale	300,00 €
Katholische Frauenbewegung Kastelruth - Associazione donne cattoliche Castelrotto	Sozial/soziale	500,00 €
Katholische Familienverband Kastelruth - Associazione famiglie cattoliche Castelrotto	Sozial/soziale	900,00 €
Katholische Familienverband Seis - Associazione Famiglie catt. Siusi	Sozial/soziale	900,00 €
Katholische Jungschar Pufels - Associazione gioventù cattolica Bulla	Sozial/soziale	200,00 €
Ministrantengruppe Runggaditsch - Gruppo chierichetto Roncadizza	Sozial/soziale	200,00 €
Vinzenzverein Kastelruth - Associazione "Vinzenzverein" Castelrotto	Sozial/soziale	900,00 €
VKE Sektion Schlern "Verein für Kinderspielplätze und Erholung - Associazione "VKE" sezione Sciliar	Sozial/soziale	1.600,00 €
VKE Sektion Gröden "Verein Kinderspielplätze u Erholung - Associazione "VKE" sezione Gardena	Sozial/soziale	500,00 €
Arbeitsgruppe Miteinander - Füreinander - Gruppo di lavoro "Insieme per gli altri"	Sozial/soziale	1.000,00 €
Zeitbank Schlern - Banca del tempo Sciliar	Sozial/soziale	600,00 €
Sozialgenossenschaft Tagesmütter - Elki Kastelruth - Coop. sociale ritrovo genitore e bambini "Elki" Castelrotto	Sozial/soziale	700,00 €
Schützenkompanie Kastelruth - Compagnia degli "Schützen" Castelrotto	Kultur/cultura	800,00 €

Schützenkompanie Seis - Compagnia degli "Schützen" Siusi	Kultur/cultura	500,00 €
Heimatpflegeverein Schlern - Associazione di Tutela del Patrimonio paesagg/culturale Sciliar	Kultur/cultura	7.900,00 €
Volksbühne Kastelruth - Teatro popolare Castelrotto	Kultur/cultura	450,00 €
Heimatbühne Runggaditsch - Teatro popolare Roncadizza	Kultur/cultura	500,00 €
Volkstanzgruppe Kastelruth - Gruppo di ballo popolare Castelrotto	Kultur/cultura	400,00 €
Kreis für Kunst und Kultur - Circolo artistico culturale	Kultur/cultura	400,00 €
Unika Grödner Kunsthandwerk - Berufsgruppe im LVH - Gruppo "Unika" Gardena artigianato artistico	Kultur/cultura	1.684,00 €
Union di Ladins de Gherdeina	Kultur/cultura	500,00 €
Museumverein Kastelruth - Associazione Museo Castelrotto	Kultur/cultura	1.800,00 €
Museumverein de Gherdeina - Associazione Museo Gardena	Kultur/cultura	1.500,00 €
Tanzkreis unterm Schlern - Gruppo di ballo sotto allo Sciliar	Kultur/cultura	300,00 €
Organisationskomitee Oswald von Wolkenstein-Ritt - Comitato d'organizzazione cavalcata "Oswald von Wolkenstein"	Kultur/cultura	7.000,00 €
Krampusverein Kastelruth "Tuifl" - Associazione "Krampus" Castelrotto	Kultur/cultura	1.700,00 €
Bildungsausschuss Kastelruth - Comitato per l'educazione permanente Castelrotto	Sozial/sociale	3.037,00 €
Bildungsausschuss Seis - Comitato per l'educazione permanente Siusi	Sozial/sociale	2.443,00 €
Bildungsausschuss Runggaditsch - Comitato per l'educazione permanente Rondadizza	Sozial/sociale	585,00 €
Bildungsausschuss Überwasser - Comitato per l'educazione permanente Oltretorrente	Sozial/sociale	939,00 €
Krausenverein - Associazione "Krausen"	Kultur/cultura	20.000,00 €
Jugendgruppe Neus Jeuni Gherdeina - Gruppo giovanile Gardena	Jugend/gioventù	3.573,53 €
Jugend & Kulturverein Allesclub - Associazione giovanile e culturale "Allesclub"	Jugend/gioventù	37.200,00 €
Tourismusverein Seiser Alm - Associazione turistica Alpe di Siusi	Fremdenverkehr/Turismo	3.000,00 €
Verschönerungsverein Ferienregion Seiser Alm - Pro Loco aree vacanza Alpe di Siusi	Fremdenverkehr/Turismo	238.333,00 €
Saslong Classic Club Gardena-Gröden	Fremdenverkehr/Turismo	10.253,00 €
<b>Insgesamt/Totale</b>		<b>493.044,52 €</b>
Beilage Ga-Beschluss/allegato delibera/ Nr. 168 vom/del 16.04.2015		

**Kastelruther Spatzen Open Air. (Nr. 179/2015)** Für die Organisation des Open Airs der Kastelruther Spatzen wird ein außerordentlicher Beitrag in Form von Sachleistungen gewährt.

**Concerto open air dei Kastelruther Spatzen. (n. 179/2015)** La giunta comunale concede un contributo in forma di prestazioni in natura per l'organizzazione del concerto open air dei Kastelruther Spatzen.

**Kulturhaus Seis. (Nr. 182/2015)** Für die Führung des Kulturhauses Seis wird für die Genossenschaft Oswald von Wolkenstein die Konzession bis zum 30.05.2016 verlängert.

**Casa della Cultura di Siusi. (n. 182/2015)** Viene prolungata la concessione alla Cooperativa Oswald von

Wolkenstein per la gestione della Casa della Cultura di Siusi fino al 30.05.2016.

**Einnahmen Pilze sammeln. (Nr. 186/2015)** Die Gemeinde hat mit den Genehmigungen für das Sammeln von Pilzen im Jahr 2013 2.940,00 Euro und im Jahr 2014 3.855,75 Euro eingenommen. Nach dem Abzug von 25 % Verwaltungsspesen wird der Restbetrag von 6.757,75 Euro dem Bodenverbesserungskonsortium ausbezahlt.

**Entrate raccolta funghi. (n. 186/2015)** Il Comune nell'anno 2013 ha riscosso un importo di 2.940,00 Euro e nell'anno 2014 un importo di 3.855,75 Euro dalle autorizzazioni per la raccolta dei funghi. Detratto il 25% da questi importi, l'importo residuo di 6.757,75 Euro viene pagato al consorzio di miglioramento fondiario.

**Grödner Trambahn. (Nr. 190/2015)**

Die Gemeinde Kastelruth beteiligt sich an der Initiative für die Planung und die Eintragung der neuen Trasse der Grödner Trambahn in den Gemeindebauleitplan, welche von der Abteilung Mobilität der autonomen Provinz Bozen-Südtirol und von der Gesellschaft STAAG verwirklicht wird.

**Tram Val Gardena. (n. 190/2015)** Il Comune di Castelrotto partecipa all'iniziativa per la progettazione di uno studio di fattibilità e l'inserimento di una linea tram lungo la Val Gardena nel piano urbanistico comunale, iniziativa promossa dalla ripartizione mobilità della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige ed attuata dalla società STA SpA di Bolzano.



**Nie mehr einen PC Ausfall zur ungünstigsten Zeit...**

Mit der Analyse von Fillsystems sorgen Sie vor.

**Informieren Sie sich!**

**ab 8,25 € monatlich \***



fillsystems  
COMPUTER NETWORK SERVICE

T 0472 670 590  
info@fillsystems.it  
39043 Klausen

\* bei jährlicher Verrechnung

**13. Juni 2015**  
ist  
**GRATIS WASCHTAG**  
bei Karosserie Gross



Wir zeigen Ihnen unsere neu renovierte Waschanlage, erklären Ihnen die Programme und verraten Ihnen einig Tipps und Tricks.

Mit unseren neuen Produkten garantieren wir Ihnen einen glänzenden Auftritt und echten Werterhalt Ihres Fahrzeuges.

Auf Euer Kommen freut sich  
Karosserie Gross  
Seis, Durrenweg 9





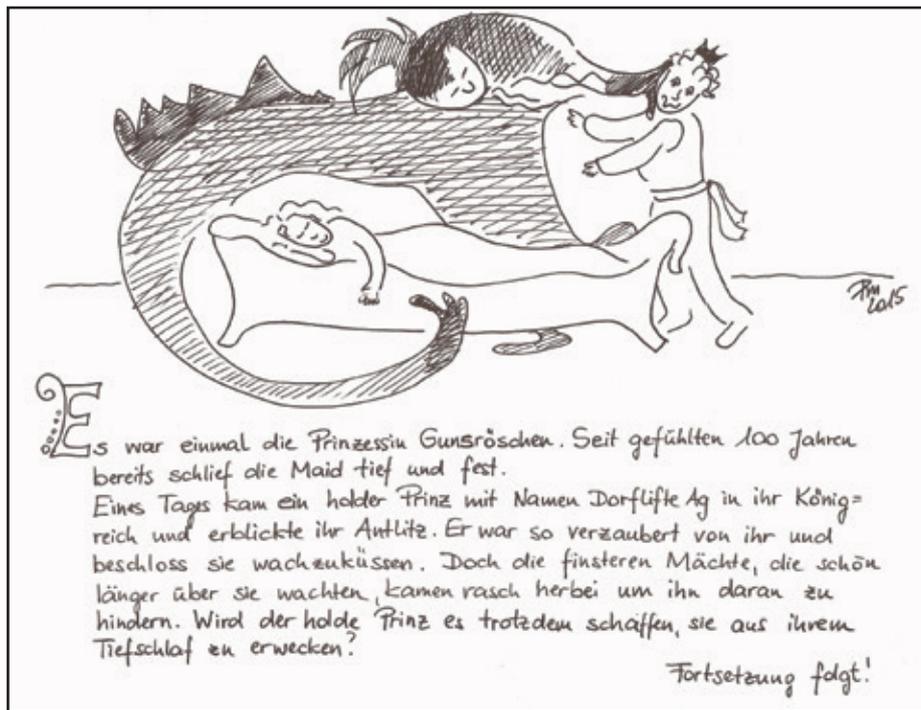
Der Gemeindeverwaltung entstehen durch verschiedene Vandalenakte immer wieder enorme Sachschäden, deren Beseitigung schlussendlich der Steuerzahler bezahlen muss.

Am Wochenende vom 09./10. Mai 2015 wurden die Grundschule Seis, die öffentlichen Toiletten in Seis und Teile des Kinderspielplatzes (Skatepark) in Seis mit Aufschriften besprüht, welche mühevoll beseitigt werden mussten.

Da es sich hierbei in keinsten Weise um ein Kavaliärsdelikt handelt, hat die Gemeinde Strafanzeige bei den zuständigen Behörden erstattet.

Die Verantwortlichen haften ausnahmslos für die entstandenen Schäden, unabhängig davon, ob sie minderjährig sind oder nicht!

Der Bürgermeister  
Andreas Colli



**E**s war einmal die Prinzessin Gamsröschen. Seit gefühlten 100 Jahren bereits schlief die Maid tief und fest. Eines Tages kam ein holder Prinz mit Namen Dorflichte Ag in ihr Königreich und erblickte ihr Antlitz. Er war so verzaubert von ihr und beschloss sie wachzuküssen. Doch die finsternen Mächte, die schon länger über sie wachten, kamen rasch herbei um ihn daran zu hindern. Wird der holde Prinz es trotzdem schaffen, sie aus ihrem Tiefschlaf zu erwecken?

Fortsetzung folgt!

## GEDANKEN

### mein himmel heute

jetzt endlich ist sommer - tage am weiher  
ferien freizeit faulenzten kinderlachen  
wasser und wärme auf der haut spüren  
das wasser durchqueren tiefe undurchsichtigkeit  
sich auf dem rücken treiben lassen langsam atmen  
den blick nach oben in die wolken gehängt  
eingerahmt von baumwipfeln und bergen

die sonne blendet wolken schweben und türmen sich  
schwalben schwirren weit oben dahin auf und ab  
die seerosen blühen espen wachsen im schilf  
und die insel mitten im see ist wie ein ruhepol  
wie ein schatzgarten im schilf geheimnisvoll  
von kindern belagert die von den bäumen springen  
und manchmal legt dort ein ruderboot an

auf dem wasser still liegen und sich das große  
universum vorstellen über mir unter mir in mir  
der himmel ist unten und oben zugleich  
ich klebe am wasser und stürze nicht ab  
stürze nicht in den blauen horizont unter mir  
der himmel trägt mich und er ist ein kleiner weiher  
mitten im wald ja das ist heute mein himmel

vero

## FISCHEREIVEREIN SCHLERN

# Neue Unterkunft für den Fischereiverein Schlern

Nachdem der Kanalisierungsstrang von Seis über St. Vigil und St. Oswald in die Talsohle fertiggestellt worden ist, konnte ein lang gehegter Wunsch der Fischer der Gemeinde Kastelruth in Erfüllung gehen.

Ein Raum und zwei Becken im Areal der alten Kläranlage von Seis wurden dem Verein in Leihe übergeben. Der entsprechende Vertrag wurde Ende März von Bürgermeister Andreas Colli und dem Präsidenten des Fischereivereins Schlern Erich Schmuck unterzeichnet.

Seit dem 1. April 2015 hat der Fischereiverein Schlern nun eine neue Bleibe. Bürgermeister Colli lobte bei dieser Gelegenheit die wertvollen Tätigkeiten des Fischereivereins Schlern zur Erhaltung und Wiederherstellung von ökologisch intakten Gewässerlebensräumen und -lebensgemeinschaften im Gemeindegebiet sowie zur Sicherung der Fischbestände.

Es ist ein Anliegen der Gemeindeverwaltung, die Förderung des Fischereiwesens zu unterstützen, um dadurch den interessierten Gemeindebürgern und Gästen die Ausübung dieser beliebten Freizeitbeschäftigung mit hohem Erholungswert zu ermöglichen.

Der bereitgestellte Raum dient den Fischern künftig zur Unterbringung von Vereinsmaterial wie Fischerboot, Eisbohrer, Fischkescher ...) und die Becken sollten sich für die Fischhaltung und Fischzucht eignen.



Erich Schmuck und Bürgermeister Andreas Colli

BIELOV.COM



NEUES VOM EINRICHTUNGSPROFI

## SO SENKEN SIE IHRE ENERGIEKOSTEN

Gut gewählte Küchengeräte können mehr als nur kochen. Das zeigt sich insbesondere bei der Stromrechnung.

Etwa 15 – 20 % aller verwendeten Herde, Kühlschränke und Gefriergeräte sind älter als zehn Jahre, verschwenden somit unnötig Strom bzw. Wasser. Geräte der Energieeffizienzklassen E bis G sollten auf jeden Fall entsorgt werden.

**Geräte der Klassen A und B** verbrauchen 30 bis 50 Prozent weniger Energie als „Oldtimer“ und ersparen einem Haushalt bis 400 € pro Jahr. Neue Geräte machen sich rasch bezahlt und bieten zudem höchsten Komfort und Zeiteinsparungen.

Wolfgang Resch, vom Einrichtungshaus Resch Home in Blumau:



„**Meine Empfehlung:** Achten Sie bei der Wahl neuer Küchengeräte auf die Energieklasse. Durch sie lässt sich einfach und langfristig sparen.“

**I Induktionskochen:** Sie erhitzen einen Liter Wasser in etwa 2,5 Minuten, also viermal so schnell wie auf einem herkömmlichen Kochfeld, und ersparen sich somit etwa 30 % Strom und Zeit.

**I Kochzone:** passen Sie die Kochzone auf die Topfgröße an und achten Sie auf die Hitzeregulierung.

**I Moderne Geschirrspüler:** besitzen diverse Energiesparprogramme und sorgen so für kürzere Aufheizphasen und schnelle Klarspülvorgänge.

**I Stand-by-Phasen:** verbrauchen unnötig Strom und sollten bei allen Geräten vermieden werden.

Sie haben Zweifel? Lassen Sie sich am besten vorab ausführlich beraten und wählen Sie die Sicherheit eines bewährten Einrichtungspartners.

**RESCH HOME**

RESCH HOME, BLUMAU Mo–Fr 8.30–12 & 14–18.30 | Sa 9–12  
T 0471 353 223 [www.reschhome.it](http://www.reschhome.it)

**Mehr Einrichtungstipps:** [reschhomewohnblog.tumblr.com](http://reschhomewohnblog.tumblr.com)

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JUNI COMPLEANNI DEL MESE DI GIUGNO

- ◆ **Filippo Garofalo**, residente a Siusi, nato il 02.06.1922
- ◆ **Josef Trocker (Mesner/St. Michael)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 03.06.1926
- ◆ **Antonia Putzer Wwe. Silbernagl (Grafoar-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.06.1930
- ◆ **Antonia Egger Wwe. Natzler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.06.1933
- ◆ **Apollonia Kasslatter Wwe. Wanker (Hotel Schönblick)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.06.1924
- ◆ **Robert Frenes**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.06.1928
- ◆ **Johann Tröbinger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1935
- ◆ **Luise Schmuck Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.06.1933
- ◆ **Marianna Punzet Wwe. Fill**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1923
- ◆ **Dorothea Delladio Wwe. Zemer**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1935
- ◆ **Johann Mahlknecht (Grunser-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1933
- ◆ **Luigia Doblander Alessio**, residente a Siusi, nata il 09.06.1932
- ◆ **Antonia Karbon (Korbele-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1930
- ◆ **Carolina Wanker Bernardi**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 11.06.1930
- ◆ **Clara Goller Wwe. Rumerio**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am

11.06.1927

- ◆ **Paula Fill**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.06.1933
- ◆ **Herbert Pitscheider (Haus Fanes)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.06.1933
- ◆ **Ida Mauroner (Platscher-Ida)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.06.1926
- ◆ **Anton Knottner (Gonser)**, wohnhaft in Tisens, geb. am 12.06.1922
- ◆ **Crescenzia Mairvongrastein Wwe. Aldosser**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.06.1930
- ◆ **Jakob Goller (Marzun)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 15.06.1925
- ◆ **Otilie Rier Wwe. Marmsoler (Unterplanötsch)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 15.06.1927
- ◆ **Paula Rier Wwe. Rungger (Glögger)**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.06.1927
- ◆ **Josef Mayrl**, wohnhaft in Seis, geb. am 17.06.1934
- ◆ **Juliane Thomaseth Wwe. Baumgartner (Niglaler-Jula)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.06.1931
- ◆ **Gottfried Trocker (Radau-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 18.06.1931
- ◆ **Maria Trocker Wwe. Profanter (Mesner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 19.06.1932
- ◆ **Oskar Moroder (Pradell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.06.1931
- ◆ **Ida Goller Wwe. Obexer**, wohnhaft in Tisens, geb. am 22.06.1928
- ◆ **Paula Trocker Wwe. Malfertheiner (Drockerhof, St. Oswald)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 28.06.1935
- ◆ **Theresia Planer Wwe. Gasslitter (Gstatsch-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 25.06.1930
- ◆ **Erica Silbernagl Wwe. Weissenegger (Niasn-Erica)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.06.1929
- ◆ **Rosa Bacher Wwe. Sadei**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 30.06.1930

## VERSTORBENE

- † **Stufferin Wwe. Malfertheiner Johanna**, 82 Jahre
- † **Überbacher Roman**, 67 Jahre
- † **Schieder Rudolf**, 95 Jahre
- † **Rifesser Filomena**, 86 Jahre
- † **Karbon verh. Mahlknecht Barbara**, 83 Jahre
- † **Mulser verh. Rabanser Luise**, 64 Jahre



## GEBURTEN

- ◆ **Simon Prossliner**, geboren am 28.04.2015 in Brixen
- ◆ **Elia Kofler**, geboren am 06.05.2015 in Sterzing
- ◆ **Enea Petralia**, nato il 07/05/2015 a Vipiteno
- ◆ **Felix Schgaguler**, geboren am 12.05.2015 in Brixen.

## KLEINANZEIGER

**Firma Termo Team GmbH**, Telfen-Kastelruth, **sucht** zum sofortigen Eintritt **Facharbeiter** im Bereich Heizung- und sanitäre Anlagen.  
Tel. 0471 705255

Sehr gut erhaltener **Fiat Panda** Allrad 4 x 4, **zu verkaufen**.  
Tel. 320 9578935

**Hof gesucht**, mit Stall und Wohnhaus, auch klein. Zu kaufen, pachten oder leihen, wir sind flexibel. Wir sind ein junges einheimisches Paar und möchten unsere Erfahrungen in der Landwirtschaft wieder praktisch nutzen.  
Barbara & Toni: Tel. 340 3864804

Biete **Küchenmesserschleifen** an.  
Trocker Erich, Handy: 340 8459519

**Generali-Büro** an der Hauptstraße in **Seis**, geeignet auch für Studio und erweiterbar, **zu vermieten**.  
Tel. 0471 705216

## IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
Monatliches Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**  
Gemeinde Kastelruth

**Verantwortlicher Schriftleiter**  
Helmuth Rier

**Koordination**  
Barbara Pichler-Rier

**Druck, Grafik & Layout**  
Longo AG, Bozen

**Auflage**  
3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Juni 2015

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Das **Martinsheim** sucht eine/n **Mitarbeiter/in** für die **Freizeitgestaltung** (Teilzeitarbeit 50 %, 19 Wochenstunden). Voraussetzungen: Diplom des Sozialbetreuers oder Altenpflegers sowie Zweisprachigkeitsnachweis C.  
Gesuchstermin ist am 30. Juni 2015.  
Informationen: Direktor Erich Schmuck - 0471 712643



## APOTHEKEN UND ÄRZTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

#### Kastelruth, Seis, Seiser Alm

06./07. Juni	Dr. Lazzari
13./14. Juni	Dr. Heinmüller
20./21. Juni	Dr. Koralus
27./28. Juni	Dr. Heinmüller
04./05. Juli	Dr. Lazzari

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Koralus** Tel. 338 236 1854

**Dr. Lazzari** Tel. 366 872 9830

**Dr. Heinmüller** Tel. 347 860 8283

### Sprechstunden

#### Ärztgemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari

Tel. 0471 711011 - 707631

MO	8-11:30 Uhr
DI	8-11:30 Uhr, 15:30-18:00 Uhr
MI	8-11:30 Uhr
DO	8-11:30 Uhr
FR	8-11:30 Uhr

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

#### Dr. Thomas Heinmüller - Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8:00-11:30 Uhr
MI	15:00-19:00 Uhr
DO	8:00-11:30 Uhr
FR	8:00-11:30 Uhr

Dr. Heinmüller, Tel. 0471 711011

#### Dr. Mauro Lazzari - Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr
DI	15:30-19:00 Uhr
MI	8:00-11:30 Uhr
DO	15:00-17:30 Uhr
FR	8:00-10:30 Uhr

Dr. Lazzari, Tel. 0471 707631

**Außer in dringenden Fällen Termine nur nach Vormerkung.**

#### Dr. Axel Koralus - Kulturhaus Seis

MO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI	9:00-11:00 Uhr
MI	9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR	9:00-11:00 Uhr

Dr. Koralus, Tel. 338 236 1854

### Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. Keine Vormerkung.

### NEUER TURNUSDIENT DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerengebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

06./07. Juni	St. Christina 0471 792106 - F.B. Hofapotheke Brixen 0472 835642
13./14. Juni	Kastelruth 0471 706323 - Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
20./21. Juni	Wolkenstein 0471 795142 - Franziskusapotheke Milland 0472 833038
27./28. Juni	Seis 0471 708970 - Apotheke Peer Brixen 0472 836173
04./05. Juli	St. Ulrich 0471 796125 - Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714

Am Freitag den 26. Juni und 3. Juli bleibt die Apotheke in Kastelruth am Nachmittag geschlossen.

### KINDERÄRZTIN

#### Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



MO, MI, DO - LU, ME, GI	09.30-12.00
DI, FR - MA, VE	15.00-17.30

Fr. Dr. Mara Maselli ist am 01.06.15 und vom 15.06.15 bis zum 26.06.15 abwesend und wird wie folgt vertreten:

Fr. Dr. Mara Maselli sarà assente il giorno 01.06.2015 e dal giorno 15.06.15 fino al giorno 26.06.15

#### Montag – Lunedì 01.06

##### Dott. Gianluca D'Addato 3481809590

09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt;

*Telefonische Bereitschaft bis 10.00 Uhr – reperibilità telefonica fino alle ore 10.00. (Der 1. Mai ist ein Vorfeiertag, deshalb ist der diensthabende Hausarzt ab 10.00 Uhr für Notfälle zuständig)*

#### Montag – Lunedì 15-22.06

##### Dott. Gianluca D'Addato 3481809590

09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt; 15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17;

#### Dienstag – Martedì 16-23.06

##### Dott. Wolfgang Kleon Tel. 3455170107

09.00-11.00 Uhr Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C; 14.00-15.00 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10;

#### Mittwoch – Mercoledì 17-24.06

##### Dott. Gianluca D'Addato 3481809590

16.00-19.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt;

#### Donnerstag – Giovedì 18-25.06

##### Dott. Wolfgang Kleon Tel. 3455170107

09.00-10.00 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10; 15.00-17.00 Uhr Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C;

#### Freitag - Venerdì 19-26.06

##### Dott. Gianluca D'Addato 3481809590

09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt; 15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun - Cardano Via Val d'Ega 17; **ab 12.00 Uhr telefonischer Bereitschaftsdienst Dr. Kleon 345 5170107**

**Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.**

**I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.**

### Psychologische Beratung

Dr. Edith Schmuck, Psychologin und Mediatorin

Ergoraum im Martinsheim  
Termin nach Vereinbarung

Tel. 340 2929421

E-Mail: edith.schmuck@hotmail.de

Weiter Infos: www.familienaufstellung-suedtirol.jimdo.com

### Amtsärztliche Tätigkeit in der Gemeinde Kastelruth

Dienstleistungen für Hygiene (ärztliche Visiten und Impfungen) für die Gemeinde Kastelruth werden im Sprengelsitz Kardaun ab 1.6.2014 angeboten.

#### Öffnungszeiten Gesundheits-sprengel Kardaun

**Mittwoch Vormittag:** Amtsärztliche Zeugnisse 1. u. 3. Woche im Monat von 9.30 bis 11.00; gleichzeitig Impfungen jede 3. Woche im Monat (mit Einladung)

**Mittwoch Nachmittag:** Amtsärztliche Zeugnisse 2. u. 4. Woche im Monat von 14.15 bis 16.00 Uhr, gleichzeitig Impfungen jede 4. Woche im Monat (mit Einladung)

Die Verzögerung des Beginns der medizinischen Tätigkeit in den Gemeinden ist auf organisatorische Gründe zurückzuführen. Für dringende Fälle können sich die Bürger in der Zwischenzeit an den Hygienedienst Bozen, Amba Alagistr. 33, Tel. 0471 909230, wenden.

Prim. Dr. Josef Simeoni

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen Juni/Juli 2015

Kastelruth	MO 01.06.2015	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert der Zarewitsch Don Kosaken
Kastelruth	DO 04.06.2015	20.30 Uhr	Schulhof: Fronleichnamskonzert der Musikkapelle Kastelruth
Seis	FR 05.06.2015	17.30 Uhr	Open Air der Kastelruther Spatzen
Seis	SA 06.06.2015	15.30 Uhr	Open Air der Kastelruther Spatzen
Kastelruth	SO 07.06.2015	10.00 Uhr	Marinzen: Traditioneller Frühschoppen mit Alexander Rier
Kastelruth	SO 07.06.2015	11.00 Uhr	Geotrail Pufels: Tag der offenen Tür
Völs	SO 07.06.2015	15.00 Uhr	Schloss Prösels: Volksmusik im Schloss
Seis	FR 12.06.2015	20.00 Uhr	Spieleabend in der Bibliothek von Seis
Völs	SA 13.06.2015	19.00 Uhr	Galerie Völs: Eröffnung der Ausstellung von Sergio Somnavilla - Skulpturen
Seis	SO 14.06.2015	09.00 Uhr	Herz-Jesu-Prozession
Seis	SO 14.06.2015	21.00 Uhr	Dorfzentrum: Herz-Jesu Konzert der Musikkapelle Seis
Seiser Alm	DI 16.06.2015	13.00 Uhr	Larazer Schwaige: Alphornbläser
Völs	DO 18.06.2015	21.00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert Herbert Pixner Projekt. Einziges Open Air in Südtirol. Ab 19.00 Uhr Grillerei. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Kulturhaus von Völs statt.
Völs	SO 21.06.2015		Schloss Prösels: Fest Heimatpflegeverein
Tiers	MI 24.06.2015	10.00 Uhr	Wanderung und Berggespräch mit Reinhold Messner und gemeinsame Berglermarende. Anmeldung im Informationsbüro
Kastelruth	MI 24.06.2015	17.00 Uhr	Grondelbodenfest
Völs	DO 25.06.2015	21.00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert mit Le Bang Bang
Kastelruth	FR 26.06.2015	16.00 Uhr	Hofkäserei Zu Fall: Produktverkostung
Kastelruth	SA 27.06.2015	18.00 Uhr	Schulhof: Kastelruther Kirchtag
Kastelruth	SA 27.06.2015	18.00 Uhr	Schulhof: Kastelruther Kirchtag
Völs	SA 27.06.2015	19.00 Uhr	Galerie Völs: Eröffnung der Ausstellung von Benedikta Kier
Kastelruth	SO 28.06.2015	11.00 Uhr	Schulhof: Kastelruther Kirchtag mit Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Seiser Alm	DI 30.06.2015	13.00 Uhr	Sporthotel Floralpina: Alphornbläser
Seis am Schlern	DO 02.07.2015	21.00 Uhr	Dorfzentrum: Konzert der Musikkapelle Seis
Kastelruth	DO 02.07.2015	21.00 Uhr	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Nals
Kastelruth	FR 03.07.2015	16.00 Uhr	Hofkäserei zu Fall: Produktverkostung
Seiser Alm	FR 03.07.2015	19.00 Uhr	Arnikahütte: Traditioneller Almtanz
Völs	FR 03.07.2015	19.00 Uhr	Südtirol Jazzfestival: Sonnenuntergangskonzert mit dem Duo Vincent Peirani und Francois Salque beim Schlernhaus
Völs	SA 04.07.2015	06.00 Uhr	Südtirol Jazzfestival: Sonnenaufgangskonzert mit dem Duo
Seiser Alm	SO 05.07.2015	10.00 Uhr	Seiser Alm Halbmarathon. Information und Anmeldung bei Seiser Alm Marketing, Tel. 0471 709600
Seiser Alm	SO 05.07.2015		Mahlknechthütte: Traditionelles Almfest mit Feldmesse
Seiser Alm	DI 07.07.2015	13.00 Uhr	Arnikahütte: Alphornbläser